Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

MitteilungsBlatt

DER STADT BAD WINDSHEIM

mit amtlichen Bekanntmachungen

www.bad-windsheim.de

Jahrgang 2020 | Freitag, den 14. Februar 2020 | Nummer 2

BEWERBUNG FÜR EINE LANDESGARTENSCHAU 2027
Bad Windsheim

gesund
urban
traditionell

Alle Infos dazu in dieser Ausgabe in der Rubrik „Aus dem Stadtrat“ und in der farbigen Heftmitte!

Freilandmuseum-Leiter Dr. Herbert May und Bürgermeister Bernhard Kisch präsentieren die Entwürfe für die Autobahn-Schilder, die künftig an zwei Standorten in beiden Fahrtrichtungen auf der Autobahn A7 auf die großen touristischen Highlights hinweisen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 15. März finden die Wahlen auf kommunaler Ebene (Erster Bürgermeister/ Erste Bürgermeisterin, Landrat/ Landrätin, Stadtrat, Kreistag) statt. Bitte nehmen Sie Ihr demokratisches Wahlrecht auf Ebene Ihrer Gemeinde und Ihres Landkreises wahr und beteiligen sich an der Wahl.

Soweit Sie am Wahltag keine Gelegenheit haben, das Wahllokal zu besuchen, können Sie gerne **Briefwahl-Unterlagen** beantragen. Dies können Sie ganz bequem von zuhause aus erledigen, indem Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung den angegebenen Link eingeben oder den QR-Code scannen.

Nach erfolgreicher Übermittlung werden wir Ihnen Ihre Briefwahl-Unterlagen per Post zusenden. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Briefwahl-Unterlagen über die Homepage der Stadt Bad Windsheim bzw. persönlich im Rathaus (Stadtbüro) anzufordern.

Die Wahlbenachrichtigungen erhalten Sie in den kommenden Tagen per Post.

Eine Liste mit allen Kandidaten/ Kandidatinnen für das Bürgermeisteramt und den Stadtrat finden Sie auf den hinteren Seiten dieser Ausgabe.

Öffnungszeiten und Rufnummern

Stadtverwaltung Bad Windsheim,
Marktplatz 1, Tel. 09841 66 89 0, Fax. 66 89 199
Erster Bürgermeister Bernhard Kisch
Vorzimmer Fr. Schlosser, 66 89 102,
Fr. Single, 66 89 101
Stabsstelle Bauprojekte, Hr. Geismann, 66 89 110

Geschäftsleitung
Jürgen Boier 66 89 120
Fax: 66 89 199
Poststelle
Herr Kurtz 66 89 140
Personalverwaltung
Herr Stöhr 66 89 220
Frau Nolde 66 89 221
Stadtarchiv/ -bibliothek
Frau S. Lang 66 89 150
Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing
Frau Wax 66 89 105

Haupt– und Ordnungsamt
Bertram Strobel 66 89 200
Fax: 66 89 199
Stadtbüro
Frau M. Lang 66 89 250
Frau Faust 66 89 251
Frau Pfund 66 89 252
Sozialamt
Frau Büchner 66 89 260
Frau Plochmann 66 89 261
Frau Lassauer 66 89 262
Fax: 66 89 295
Standesamt
Frau Eck 66 89 240
Frau Emmert 66 89 241
Örtliche Verkehrsbehörde
Herr Koch 66 89 230
Fax. 66 89 294
Kommunale Verkehrsüberwachung
Herr Ciupera , Frau Heimüller 66 89 130
Frau Stierhof 66 89 431

Bauamt
Herr Knoblach 66 89 300
Fax. 66 89 390
Hochbau
N.N. 66 89 320
Herr Schmid 66 89 321
Tiefbau
Herr Greifenstein 66 89 330
Herr Gätz 66 89 331
Herr Herrmann 66 89 332
Herr Richter 66 89 333
Vermessung
Herr Stiegler 66 89 340
Bauverwaltung
Herr Kilian 66 89 311
Frau Göllner 66 89 312
Frau Bauereiß 66 89 313
Frau Botsch 66 89 322

Finanzen
Frau Greifenstein 66 89 400
Fax. 66 89 491
Kämmerei
Frau Hufnagel 66 89 410
Frau Nölpp 66 89 411
Herr Düll 66 89 412
Frau Steuer 66 89 413
Liegenschaften
Frau Drechsler 66 89 421
Frau Hilbel 66 89 420
Frau Herbolsheimer 66 89 422
Stadtkasse
Frau Pollak 66 89 430
Frau Stierhof 66 89 431
Herr Kallert 66 89 432
Steuern, Abgaben, Müllabfuhr
Frau Beck 66 89 434

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8.30 bis 12 Uhr, Do 12 bis 18 Uhr

Stadtbetriebe
Bauhof, Walkmühle 4, Herr Gaube 65 29 833
Fax: 65 29 835
Gärtnerei, Im Johanniterwasen 5
Herr Putz Tel. und Fax: 68 23 833

Neue Telefonliste der Hospitalstiftung

09841 6669-0

HOSPITAL STIFTUNG BAD WINDSHEIM

			Nebenstelle - NEU	Nebenstelle PC-FAX
EG				
Buchhaltung	Frau Heinlein	y.heinlein@hospital-bw.de	160	
Buchhaltung	Frau Walter	c.walter@hospital-bw.de	170	175
Tagespflege	Tagespflege		250	
Büro Küche	Küche			
Betreuung	Betreuung 1			
Betreuung	Betreuung 2			
Büro EL	Frau Leßmann	J.Leßmann@hospital-bw.de	110	115
Büro Verwaltung	Frau Rupp	c.rupp@hospital-bw.de	120	125
Büro HWL	Frau Christ	k.christ@hospital-bw.de	130	135
Büro	Büro EG			
Abrechnung	Frau Bacher	abrechnung@hospital-bw.de	100	105
Büro WBL	Frau Gröbel	Kurpark@hospital-bw.de	200	
DZ EG	Dienstzimmer Kurpark		210	215
DZ EG	Kurpark	Kurpark@hospital-bw.de	220	
1.OG				
DZ 1.OG			350	
DZ 1.OG	Husaren		360	
Büro PDL	Frau Szczepanski	e.szczepanski@hospital-bw.de	140	145
Büro PDL	Frau Schmidt	a.schmidt@hospital-bw.de	150	155
Station 1.OG	DZ Erbse/Post/Schwalbe	Wohnbereich1@hospital-bw.de	310	315
Station 1.OG	Postgasse / Erbsengasse		320	
Station 1.OG	Schwalbengasse		330	
Büro 1. OG	Frau Hohnhaus	Wohnbereich1@hospital-bw.de	300	
2.OG				
Station 2.OG	Hirschengasse / Holzmarkt		440	
DZ 2.OG	Dienstzimmer Seegasse	Wohnbereich2@hospital-bw.de	410	415
Station 2.OG	Roßmühlgasse / Ochsenhof		420	
Station 2.OG	Eisengasse		430	
Büro 2.OG	Frau Stiller/Frau Thumshirn	Wohnbereich2@hospital-bw.de	400	

Information zur nächsten Ausgabe

Der nächste Redaktionsschluss ist am 3. März 2020 um 12 Uhr.
Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe ist der 13. März 2020.
Beiträge und Anregungen bitte per Mail an:
mitteilungsblatt@bad-windsheim.de
Bitte beachten Sie, dass im April keine Ausgabe erscheint. Ab Mai erscheint das Mitteilungsblatt bereits zum Monatsanfang als Einleger der Inspiration (Delp-Verlag).

Abfallentsorgung

Die Abfallwirtschaft des Landkreises informiert:

Die **Restmülltonne** wird im **Stadtgebiet** Bad Windsheim sowie in **allen Ortsteilen** (mit Ausnahme Ickelheim + Linkenmühle) **DONNERSTAGS** entleert.

Die nächsten Termine:
13. Februar
27. Februar

Die Restmülltonne wird in **Ickelheim** und der **Linkenmühle FREITAGS** entleert.
Die nächsten Termine:
14. Februar
28. Februar
Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfurkalender in korrigierter Version. Diesen erhalten Sie am Wertstoffhof sowie bei der Stadtverwaltung Bad Windsheim.
Aktuelle Informationen sowie alle Termine und Erinnerungen zu den Abfuhr-Terminen erhalten Sie über die Abfall-App NEA. (Download und Nutzung kostenlos). **Alle Infos dazu finden Sie auf www.kreis-nea.de.**

Thema des Monats

Neujahrsempfang überzeugt mit Kultur-Programm

Mit rund 500 Gästen war der diesjährige Neujahrsempfang ein voller Erfolg. Neben den geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, den Vereinen und dem Bildungs- und Gesundheitsbereich besuchten interessierte Bürger*innen und Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, der Stadtbetriebe, der Stadtwerke und der Hospitalstiftung gemeinschaftlich das Jahresauftakt-Event der Stadt Bad Windsheim. Die weiteste Anreise nahm Walter von der Forst, Erster stellvertretender Bürgermeister des befreundeten Erkelenz, auf sich.

Das Publikum schätzte in diesem Jahr vor allem das hochkarätige Kultur-Programm: das Quintett Sonority und das Freilandtheater Bad Windsheim umrahmten den Empfang musikalisch und - mit dem Stück „Dinner for One" in fränkischer Fassung – unterhaltsam wie theatralisch.

Erster Bürgermeister Bernhard Kisch verwies auf das anstehende Konzert des international bekannten Knabenchors am Sonntag, den 15. März um 16.30 Uhr in der Stadtkirche St. Kilian in Bad Windsheim. Karten gibt es zum Preis von 8 Euro, 13 Euro und 18 Euro bei den Sparkassen in Bad Windsheim, Neustadt a. d. Aisch, Uffenheim, Burgbernheim und Markt Erlbach.

Mit dem **Tag der Franken im Fränkischen Freilandmuseum am ersten Juli- und damit Altstadtfest-Wochenende** sowie dem **Mittelfränkischen Imker-Tag am 14. Juni im Alten Bauhof** verwies Erster Bürgermeister Bernhard Kisch in seiner Ansprache beispielhaft auf weitere herausragende Veranstaltungen im noch jungen Jahr 2020.

Dieses stünde letztlich im Namen des Friedens, da sich das Ende des Zweiten Weltkriegs am 15. April mit dem Einmarsch der Amerikaner 1945 zum 75sten Mal jährt.

Kisch bezeichnete es als „Gebot des Anstandes", trotz der anstehenden Kommunalwahl bewusst nicht auf die Entwicklungen der vergangenen sechs Jahre und auf Planungen der Zukunft einzugehen. Dazu gäbe es für die Bad Windsheimer*innen unter den Gästen noch ausreichend Gelegenheit sich bei Wahl-Veranstaltungen der Parteien und Gruppierungen zu informieren.

Er bedankte sich bei allen, die sich mit Ideen und Engagement in die Stadtgesellschaft einbringen. **„Wir brauchen für die Zukunft mehr Verantwortungsträger als Bedenkenträger", so Kisch. „Ich wünsche Ihnen allen für 2020 viel Glück, Gesundheit und Gottes reichen Segen. Begegnen wir uns mit Respekt und Zuversicht, dann wird uns auch im kommenden Jahrzehnt gemeinsam viel gelingen."** (lw)

Wer Lust auf ein Erinnerungsfoto hatte, konnte sich in der Foto-Box der Si Serviceresidenzen GmbH mit dem Bad Windsheimer Rathaus ablichten lassen.
Der Anbieter vermarktet aktuell das Senioren-Wohnprojekt von Seniosana an der Berliner Straße.
Nähere Informationen finden Interessierte auf deren Website www.koenigsbergerplatz.de, Foto: Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz.

Wie viel amüsanter persönliche, analoge Kommunikation im digitalen Zeitalter sein kann, zeigten Hermine Wittig und Andreas Fischer-Klärle vom Freilandtheater Bad Windsheim in ihrer authentisch-fränkischen Version von „Dinner for One" – hier zu Lande: „Essn für aan".

Zu Beginn schien das sich wiederholende Anstoßen in der Runde der Nicht-Anwesenden noch harmlos für Butler James.

Die ehemaligen Windsbacher Knaben des Quintett Sonority gaben zum Besten, was aus Sängern des anerkannten Spitzenchors werden kann, wenn sie als Tenor oder Bass im jungen Erwachsenen-Alter weiter singen.

Die Gäste wurden in diesem Jahr von Bezirks-Kaminkehrmeister Michael Geißdörfer und seinem Kollegen Thomas Ackermann persönlich beim Einlass und mit einem Neujahrsgruß von der Bühne aus begrüßt.

Andreas Fischer-Klärle alias „James" kurz vor dem bekannten Schluck aus der Blumenvase beim Anstoßen mit Miss Sophie in Person der Hermine Wittig.

Das Likörchen am Ende noch mit Schwung in die Gläser „geschenkt" und ab ging es für James zum zigsten Mal über den tierischen Kopf des Teppichs gestolpert.

Auch an einem 90. Geburtstag kann man noch ordentlich auf den Putz hauen, vor allem wenn man stellvertretend für vier, nicht mehr lebendig anwesende Gäste der Hausherrin trinken muss.

Schauspieler Andreas Fischer-Klärle imitierte Mimik und Gestik von Butler James in für das Publikum überzeugender Weise. Seien Sie gespannt, was Bad Windsheims erfolgreiches Freilandtheater in diesem Jahr auf die Freiland-Bühne des Fränkischen Freilandmuseums zaubert. Näheres unter: www.freilandtheater.de.

Veranstaltungen

Kur-Konzerte

So, 16. Februar, 10 Uhr
Kurorchester-Konzert
in der Frankenland-Klinik
www.kurorchester-bad-windsheim.de

So, 23. Februar, 10 Uhr
Kurkonzert mit den Böhmischen Freunden der Stadtkapelle Burgbernheim
in der Dr. Becker Kiliani-Klinik

So, 1. März, 10 Uhr
Kurkonzert mit dem Bläserchor Ippesheim
in der Frankenland-Klinik
So, 8. März, 10 Uhr
Kurorchester-Konzert
in der Dr. Becker Kiliani-Klinik
Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Konzert mit dem Windsbacher Knabenchor

Der in Deutschland und auch international bekannte Windsbacher Knabenchor tritt am Sonntag, 15. März um 16.30 Uhr in der Stadtkirche St. Kilian in Bad Windsheim auf.

Unter dem Motto „In Deine Hände befehle ich meinen Geist" präsentieren die Windsbacher unter Leitung von Martin Lehmann Chormusik zur Passionszeit mit Werken von Poulenc, Bach, Vogt, Schütz und Mendelssohn-Bartholdy.

Aufgrund des Sponsorings durch die Mittelfränkischen Sparkassen können Eintrittskarten in den Kategorien I bis III zum Sonderpreis von 8 Euro, 13 Euro und 18 Euro erworben werden.

Der Kartenvorverkauf findet in den Geschäftsstellen der Sparkasse in Bad Windsheim, Neustadt a.d. Aisch, Uffenheim, Burgbernheim und Markt Erlbach statt. (lw, pr)

Wirtschaft im digitalen Zeitalter

Prof. Dieter Kempf, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), referiert am Dienstag, 31. März um 19 Uhr im KKC Bad Windsheim zum Thema:

„Unsere deutsche Wirtschaft im Zeitalter der digitalen Transformation – Fluch oder Segen?"

Dem Rotary Club Uffenheim als Veranstalter ist es gelungen, einen der Top Vertreter der Deutschen Industrie in den Landkreis zu holen. Der gefragte und aus den Medien bekannte Experte steht für klare Aussagen und nimmt auch bei Auftritten wie zum Beispiel der Bundespressekonferenz kein Blatt vor den Mund.

Das top aktuelle Thema der digitalen Transformation kann wohl kaum jemanden so authentisch vermitteln, wie der Präsident des BDI und ehemalige Vorstandsvorsitzende der DATEV eG.

Die Veranstaltung wird vom IHK Gremium Neustadt a. d. Aisch/ Bad Windsheim, der Wirtschaftsförderung des Landkreises, der Stadt Bad Windsheim sowie von zahlreichen weiteren Sponsoren unterstützt.

Nutzen Sie die Chance und erleben Sie Prof. Dieter Kempf live auf der Bühne. Der Eintritt bei dieser öffentlichen Veranstaltung ist frei. (pr)

My Middlefranken von A bis Z

Wann: Freitag, 21. Februar ab 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Wo: Jugendtreff Schneiderscheune, Spitalwall 16

Eintritt: 5 Euro

Reservierung telefonisch unter: 09841 2423

oder per Mail an: team@jugendtreff-schneiderscheune.de

Middlefranken von und mit Kevin Dardis am 21. Februar in der Schneiderscheune.

Kevin Dardis kam 2002 nach Nürnberg. Nachdem er fast 10 Jahre eine Art Nomadenleben geführt hatte, fand er in Mittelfranken alles was sein Herz begehrte. Es gab ein ausgedehntes Netz von Wanderrouten, die er erkunden konnte, unzählige malerische Städte und Dörfer sowie Brauereien, die eine beeindruckende Vielfalt an Biersorten produzieren.

Und die Leute in Mittelfranken? Nun, er empfand die Menschen in Franken als etwas eigenartig, aber Kevin mag eigenartige Menschen, Kevin ist selbst etwas eigen. Fast zwanzig Jahre später fühlt er sich mittlerweile zu Hause in Mittelfranken und kann sich nicht vorstellen jemals wieder wegzugehen.

Als Kevin damals nach Franken kam, spielte er Musik und fing an Kneipenquizze zu organisieren. Er war auf dem Weg der erste Vollzeit-Kneipen-Quizmaster in Deutschland zu werden. Seine Quizze und Gigs ließen ihn durchs ganze Land reisen und brachten ihn mit vielen verschiedenen (‚eigenartigen') Menschen in Kontakt. Als sich Zeitungen und Fernsehen anfingen für seine Geschichte zu interessieren, wurde er immer häufiger nach seinen Erfahrungen in den verschiedenen Teilen Frankens gefragt.

In einem Interview kommentierte er, dass er wahrscheinlich eine Liste von A bis Z allein mit seinen Geschichten aus Orten in Mittelfranken erstellen könnte.

Diese Idee ließ ihn nicht mehr los. Eines Nachmittags holte er ein Blatt Papier heraus und fing an, Notizen zu machen über seine Erinnerungen und Eindrücke.

Für einige Buchstaben des Alphabets hatten zwei oder drei Städte und Dörfer eine Geschichte zu erzählen, aber am Ende waren es 21 Orte und damit 21 Geschichten und Lieder. **Ein Ire beschreibt sein Mittelfranken von A bis Z, von Ansbach bis Zirndorf und vielen anderen dazwischen.** (pr)

Wirtshaus-Singen

Das nächste „Wirtshaus-Singen" am **Mittwoch, 19. Februar, 19 bis ca. 22.30 Uhr**, findet übergangsweise **im „Gasthaus zum Birnbaum", Knörrgasse 5**, in Bad Windsheim statt.

Musikalisch begleitet werden die Singenden von Herbert Arold (Akkordeon) und Jürgen Müller (Gitarre). Liederbücher liegen aus. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. (jm)

Kulturhaus zeigt Theater

Das Int. Kulturhaus Bad Windsheim e.V. zeigt am Sonntag, 19. April, um 15 Uhr das Theaterstück „Oh Gott, die Türken integrieren sich!" des „Theater Ulüm" (www.theateruluem.de) in der Gemeindehalle Westheim.

In Episoden zeigt es 50 Jahre Migration aus der Sicht der typisch türkischen Familie Dasch. Das Theater Ulüm schafft es, sein Publikum vor einem ernsten Themen-Hintergrund zum Lachen zu bringen.

Das Stück, in deutscher Sprache inszeniert, beleuchtet auf der einen Seite die veränderten Lebensgewohnheiten der in Deutschland lebenden Einwanderer aus der Türkei nach fünfzigjähriger Immigration.

Auf der anderen Seite zeigt es die **Doppelmoral in der türkischen Männergesellschaft und die Doppelmoral der Politiker über den EU-Beitritt der Türkei.**

Parallel zu diesen Themen werden mit tragisch-komödischen Sketchen die Abenteuer der Migranten der ersten Generation gezeigt, welche auch verdeutlichen, wie sehr doch **Max Frisch** recht hatte mit seinen Worten **„Wir riefen Arbeiter, es kamen Menschen"**.

Das Stück behandelt Integration im Allgemeinen und stellt Deutschland als Einwanderungsland mit der Vielfalt der Migrationshintergründe vor, die unsere Gesellschaft bereichern.

Vorverkaufstellen (10 Euro je Karte):

Tourist-Information, Marktplatz 1

Int. Kulturhaus Bad Windsheim e.V., Rothenburger Str. 9 a

Karten-Reservierung unter Tel. 0172 248 48 36.

Aus dem Sozialamt

Sprechstunden Rente und VdK

Sprechstunden der Deutsche Rentenversicherung monatlich im Rathaus.

Nur mit Terminvereinbarung unter Tel. 09841 66 89 260.

Sprechstunden des VdK immer Montag 14 bis 16 Uhr. (eb)

Aus dem Standesamt

Sterbefälle und Eheschließungen

Sterbefälle

05.01. Willy Hassolt, Hauptstraße 13, Ickelheim

18.01. Pauline Gerlinde Minuth, geb. Schlez, Augustinumstr. 14

26.01. Oskar Leonhard Friedrich Beyser, Augustinumstr. 14

26.01. Margareta Martha Obermeier, geb. Fluhrer, Schlossgasse 8, 91593 Burgbernheim

28.01. Berta Elfrieda Fischer, geb. Groß, Spitalgasse 3

30.01. Erika Else Detsch, geb. Gurrath, Augustinumstr. 14

außerhalb verstarben

22.01. Irene Johanna Wilzin, geb. Hahn, Walkmühlweg 19

27.01. Peter Jürgen Joachimsthaler, Leipziger Straße 14

Aus dem Stadtrat

BEWERBUNG FÜR EINE LANDESGARTENSCHAU 2027 Bad Windsheim

Rund 200 Interessierte beteiligten sich beim 2. Bürgerforum zur Landesgartenschau-Bewerbung am 13. Januar im KKC. Nachdem sich Bad Windsheim bereits im Jahr 2002 für eine Bayerische Landesgartenschau beworben hatte, warf die Kurstadt kürzlich ihren Hut für die Ausrichtungsjahre 2027 bis 2029 in den Ring und schaffte es in die zweite Bewerbungsrunde. Neu ab 2024 ist, dass es keine kleine und große Landesgartenschau mehr gibt, sondern allein die eine Bayerische Landesgartenschau.

Wie sahen die vorerst letzten Schritte der Bewerbung aus?

Das im 2. Bürgerforum vorgestellte Bewerbungskonzept wurde vom Planungsbüro mahl-gebhard-konzepte in München final überarbeitet und den Stadtratsmitgliedern in deren jüngster Sitzung zur Entscheidung vorgelegt. Nach erfolgtem Beschluss konnte die Bewerbung fristgerecht von dem beauftragten Planungsbüro bei der Bayerischen Landesgartenschau GmbH vorgelegt werden.

Informationen aus erster Hand: was sagen Gartenschau erfahrene Bürgermeister?

Stadtratsmitglieder und Bürger*innen konnten sich in den Bürgerforen und öffentlichen Sitzungen umfangreich über die Chancen und Herausforderungen einer Bayerischen Landesgartenschau informieren. Franz Stahl, Erster Bürgermeister der Stadt Tirschenreuth, und Stefan Ultsch, Erster Bürgermeister der Stadt Wassertrüdingen, berichteten von ihren Erfahrungen und standen persönlich für Fragen und Antworten bereit.

„Eine Stadt, die bereits alles hat, braucht keine Gartenschau!"

Eine Stadt, in der alles optimal ist, gehört nicht zur Zielgruppe der Ausrichtungsorte. Es ging in Bad Windsheim – wie in den bisherigen Gastgeber-Städten auch – zunächst darum, Mängel im Stadtgebiet darzustellen. Anschließend konnte das Kurviertel 2017 als Sanierungsgebiet ausgewiesen werden.

Dadurch entstanden finanzielle und steuerliche Vorteile für Bürger*innen, die in diesem Gebiet Gebäude besitzen und ausbauen oder modernisieren möchten.

Diese sind im Überblick:

- Private Investitionen können wie öffentliche Maßnahmen gefördert werden.
- Es gibt steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten.
- Das Kurviertel kann in den nächsten 15 Jahren aufgewertet werden (Aufwärtstrend mit positiven Ausstrahlungseffekten).

Der vorbereitende Maßnahmen-Plan zur Beseitigung städtebaulicher Mängel umfasste bei der Ausweisung des Sanierungsgebiets bereits einige zentrale Themen, die nun weiter ausgearbeitet und erweitert wurden. Darunter u. a.:

- Bahnhofsplatz als Empfangsraum der Stadt
- Anbindung Kurpark – Innenstadt
- Barrierefreiheit: Bahnsteige, -überweg und Weg Kurpark – Altstadt
- Öffentliche Toiletten am Bahnhof und im hinteren Kurpark
- Freizeit-Zonen für alle Altersgruppen
- Umgestaltung des größten denkmalgeschützten Kurparks in Bayern mit historischer Kastanien-Allee
- Ausbau des Radwegenetzes und der Rad-Abstellplätze am Bahnhof
- Beleuchteter Kurpark-Rundweg
- Wegenetz im Kurpark
- Umliegende Erholungsflächen, z. B. in Richtung Külsheim
- Renaturierung des Mühlbachs
- Erweiterung der Wasserflächen zwischen Franken-Therme und Külsheim
- Anbindung der Erkenbrechtallee an den öffentlichen Nahverkehr
- Bau eines begrünten Parkhauses am KKC
- Ausbau der Parkplätze an der Eisenbahnstraße
- Umgestaltung der Kreuzung Erkenbrechtallee/ Külsheimer Straße/ Schwarzallee

Der Stadtrat hofft seitdem darauf, dass Investitionen privat wie öffentlich im Bereich Kurviertel - Kurpark - Weg in die Altstadt getätigt werden, um eine umfassende Aufwertung des Gebiets zu erzielen. Zudem kann der Wirtschaftskreislauf der Stadt damit angekurbelt werden.

Ins Auge gefasst hatten Verwaltung und Ratsmitglieder zudem das leerstehende Hotel Residenz, die sanierungsbedürftige Seniorenresidenz, eine mögliche Erweiterung des Vitalis-Wohnparks sowie einen Umbau bzw. eine Sanierung der gewerblichen Nutzungen östlich der Külsheimer Straße.

Wie sah es vor 2013 in Tirschenreuth aus?

Tirschenreuth bewies Ausdauer und bewarb sich dreimal für eine Gartenschau, die letzte traf dann zum Motto „Natur in der Stadt" ins Schwarze. „Für die Tirschenreuther*innen gibt es eine Zeitrechnung vor und nach der dreimonatigen Gartenschau 2013", so deren Bürgermeister Franz Stahl beim 2. Bürger-Forum. „Ihr Bürger-Wohlbefinden hat sich maßgeblich gesteigert. Tirschenreuth steht viel mehr im Mittelpunkt ihres eigenen Lebens". Dies ist entscheidend, damit die Fläche heute noch wie in 2013 gepflegt und von Stadt und Vereinen mit kulturellen und gärtnerischen Veranstaltungen bespielt werden kann.

Die städtebaulichen Missstände dort waren u. a. die Ruinen einer ehemaligen Brauerei und einer Baufirma. Beide konnten beseitigt und die Flächen gemeinsam mit einer Brücke saniert werden. Durch eine Renaturierung und Flutung des Stadtteichs entstand ein See mit einer 6 ha großen Wasserfläche. Dieses historische Ereignis verfolgten damals rund 1.000 Bürger*innen. Direkt am See entstand ein Hotel sowie Restaurants.

Integriertes Stadt-Entwicklungskonzept – ohne das geht es nicht!

Stahl betonte in seinem Vortrag, wie wichtig es für Politik und Verwaltung ist, ein integriertes Stadt-Entwicklungskonzept festzulegen und zu verfolgen. Tirschenreuth verfolgt seines, auf 20 Jahre angelegtes Konzept seit 2004 und führt derzeit die 3. Evaluierung durch. Insgesamt wurden zwischen 2002 und 2019 rund 130 Millionen in Stadtentwicklung und die städtische Infrastruktur investiert. Denn nach der Gartenschau ging es konsequent weiter: eine Seniorenpflege-Einrichtung wurde gebaut und das ehemalige Polizei-Gebäude saniert. Für 2021 ist zudem geplant, einen hohen, ehemaligen Industrie-Bau zum Kletterturm mit Aussichtsplattform auszubauen.

Parallel dazu wurde ein Einzelhandelskonzept aufgestellt und verfolgt. Vom Aufwärts-Trend profitierte die Altstadt: dort gibt es heute einen funktionierenden Klein-Einzelhandel, der ein angenehmes Leben im Alter ermöglicht.

In die Bad Windsheimer Bewerbung flossen z. B. Ergebnisse aus den Bürgerworkshops (Quartiersmanagement) ein, das beauftragte Plätze- und Durchgrünungs-Konzept für die Altstadt und den Wallgraben sowie das Stadtbus-Konzept, welches ebenfalls in der Bürgerversammlung am 13. Januar vorgestellt wurde.

Mehr Mobilität mit einem Stadtbus

Ausgehend vom Mobilitätskonzept des Landkreises hat die Stadt Bad Windsheim die Transport Technologie Consult Karlsruhe GmbH beauftragt, ein Stadtbus-Konzept zu entwickeln. Da der Busverkehr bisher auf den Schülerverkehr ausgerichtet ist und von Landesgeldern finanziert wird, gibt es derzeit kein ÖPNV-Bus-Angebot am Wochenende.

Rainer Schwarzmann von der TTK erläuterte das Konzept in der Bürgerversammlung, nachdem es im November bereits im Stadtrat vorgestellt wurde. Er empfiehlt zwei wendige, acht Meter lange Midi-Busse mit je rund 25 Sitz- und 30 Stehplätzen auf drei Linien mit insgesamt 21 Haltestellen im 1- bzw. 2-Stunden-Takt einzusetzen. In einem 10 Stunden-Betrieb legen diese unter der Woche täglich rund 60 Fahrten zurück. Ein Elektro-Antrieb wäre in Anbetracht der Reichweite möglich.

Der Bahnhof sollte Mobilitäts-Knotenpunkt sein, d. h. alle Linien starten bzw. enden dort, sodass dort ein Umstieg in eine andere Linie oder auf den Zugverkehr möglich ist. Eine Stadtbus-Linie fährt von dort Franken-Therme und die Kliniken an, eine zweite Altstadt, Galgenbuck-Wohngebiet, Schießwasen und Freilandmuseum, sowie eine dritte das Schulzentrum, Altstadt, Freilandmuseum, das westliche Gewerbegebiet sowie die Westsiedlung. Es sei aus Kosten-Nutzen-Sicht ausreichend, letztere nur Montag bis Freitag anzubieten, die anderen beiden könnten am Wochenende von einem gemeinsamen Bus angefahren werden. Die Haltestellen wurden so gewählt, dass jeder Bewohner i. d. R. maximal 300 m zur nächsten Haltestelle hat.

Der Bedarf wurde unter anderem aus den Ergebnissen der Online-Befragung des Landkreises abgelesen. Weiterhin wurde die Altersstruktur nach Straßenzügen analysiert. Rainer Schwarzmann führte aus, dass die Bad Windsheimer*innen gemeinschaftlich täglich etwa 30.000 bis 35.000 Wege zurücklegen. „Bisher werden – mit dem jetzigen Angebot - rund 5 Prozent des Verkehrs im Landkreis im ÖPNV zurückgelegt“, gab Schwarzmann zur Orientierung an.

Zur Anbindung der Ortsteile verwies Schwarzmann auf das Anruf-Sammeltaxi des Landkreises, ein Beförderungsmittel, welches nach Bedarf bestellt werden kann. Die Kalkulation der Planer ergab, dass ein Busverkehr in den Ortsteilen nur mit niedriger Frequenz angeboten und angenommen werden würde. Insgesamt würde das für den Fahrplan bedeuten, dass alle Haltestellen weniger häufig, d. h. mit einer geringeren Taktung angefahren werden könnten.

„Eine attraktive Taktung ist alles entscheidend“, so Erster Bürgermeister Bernhard Kisch. Angebot und Nachfrage beeinflussen sich hier wechselseitig. Fährt eine Buslinie zu selten und/ oder wird der Fahrpreis als zu teuer wahrgenommen, so wird sie nicht ausreichend genutzt, um sich langfristig zu lohnen. Aus diesem Grund wurden den bisher angenommen Kosten von 300.000 bis 360.000 Euro pro Jahr für die beiden Busse plus Fahrer keine Einnahmen dagegen gerechnet. In Großstädten wir Karlsruhe könne man im Bundesdurchschnitt von einem Kostendeckungsbeitrag von 60 Prozent ausgehen, nicht jedoch auf dem Land, so Schwarzmann.

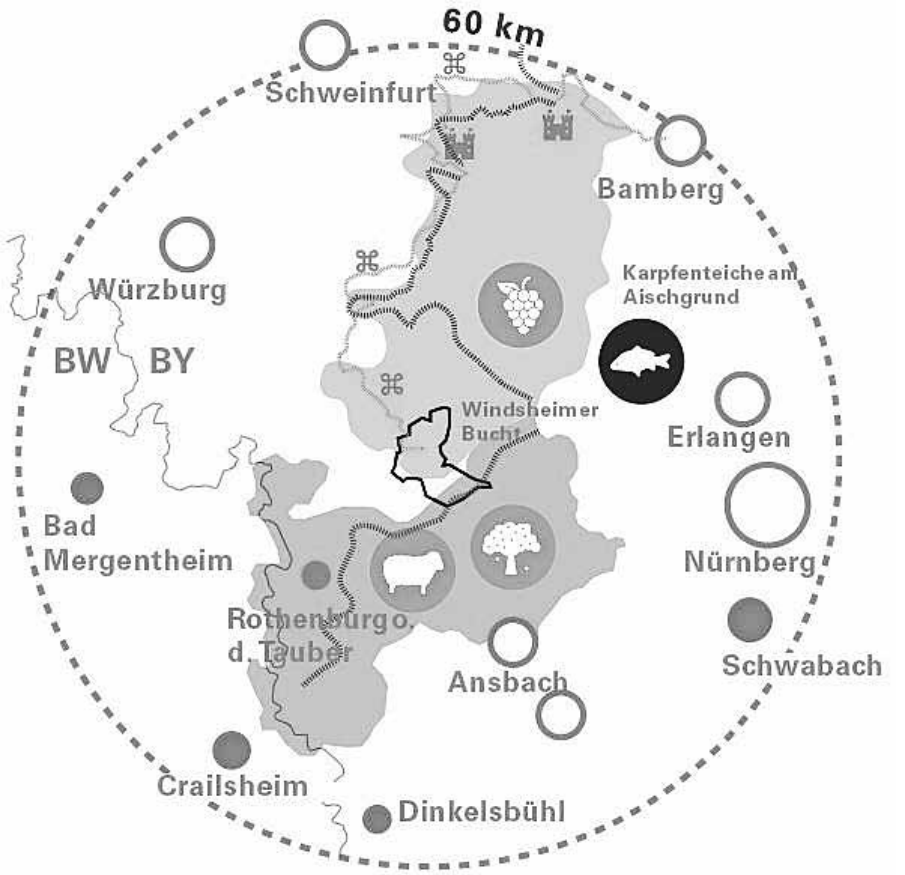
Es ist nun eine politische Entscheidung des Stadtrates, ob ein Stadtbus im Sinne der Daseinsvorsorge testweise eingesetzt werden soll oder nicht.

Kisch warf vergleichend ein, dass das Freibad jährlich 400.000 Euro koste, dafür dass es da sei.

Der Fahrplan der beiden Stadtbusse auf den vorgesehenen drei Linien ist abgestimmt auf den Zugverkehr. Diesen sowie weitere Informationen finden Sie auf www.stadt.bad-windsheim.de unter „Aktuelles“.

In der Region, für die Region und mit der Region

Nochmals zurück zum Tirschenreuther Gartenschau-Beispiel aus dem Jahr 2013: Das regionale Umfeld Tirschenreuths, die dortige Karpfenregion, wurde bespielt.



Die gleiche Chance hätte Bad Windsheim, seine umliegenden Gemeinden und der gesamte Landkreis in den Jahren nach 2027. Bereits im 1. Bürgerforum Ende Oktober wurden die Kooperationsmöglichkeiten mit Burgbernheim zum Thema Streuobst ausgelotet. Zusammen mit z. B. dem Weinort Ipsheim und dem Golfplatz könne ein attraktives Programm für einen Mehr-Tages-Aufenthalt aufgestellt werden, so Andrea Gebhard vom beauftragten Planungsbüro über die touristischen Chancen für die Region. Ein Grund mehr dafür, dass hier alle an einem gemeinsamen Strang ziehen sollten.

Natur-Bewusstsein vorausgesetzt

Die Frage nach einer ökologischen Ausrichtung stellte sich insofern gar nicht, da sie von Seiten der Entscheider und Zuschussgeber vorausgesetzt wird und von Anfang an von den Planern verfolgt wurde. Der Rotary Club Uffenheim bot in Person seines Präsidenten Thomas Sighart an, einen 5.000 qm großen Klimawald zu finanzieren und gemeinsam mit Stadtförster Sven Finnberg anzulegen. Die noch festzulegende Fläche könne mit Baum-Patenschaften unterhalten werden. Erster Bürgermeister Bernhard Kisch begrüßte die Idee. „Ein solcher könnte gemeinsam mit alten und neuen Streuobstflächen als ‚grünes Klassenzimmer' für die Umweltbildung der Schulen genutzt werden", so Kisch.

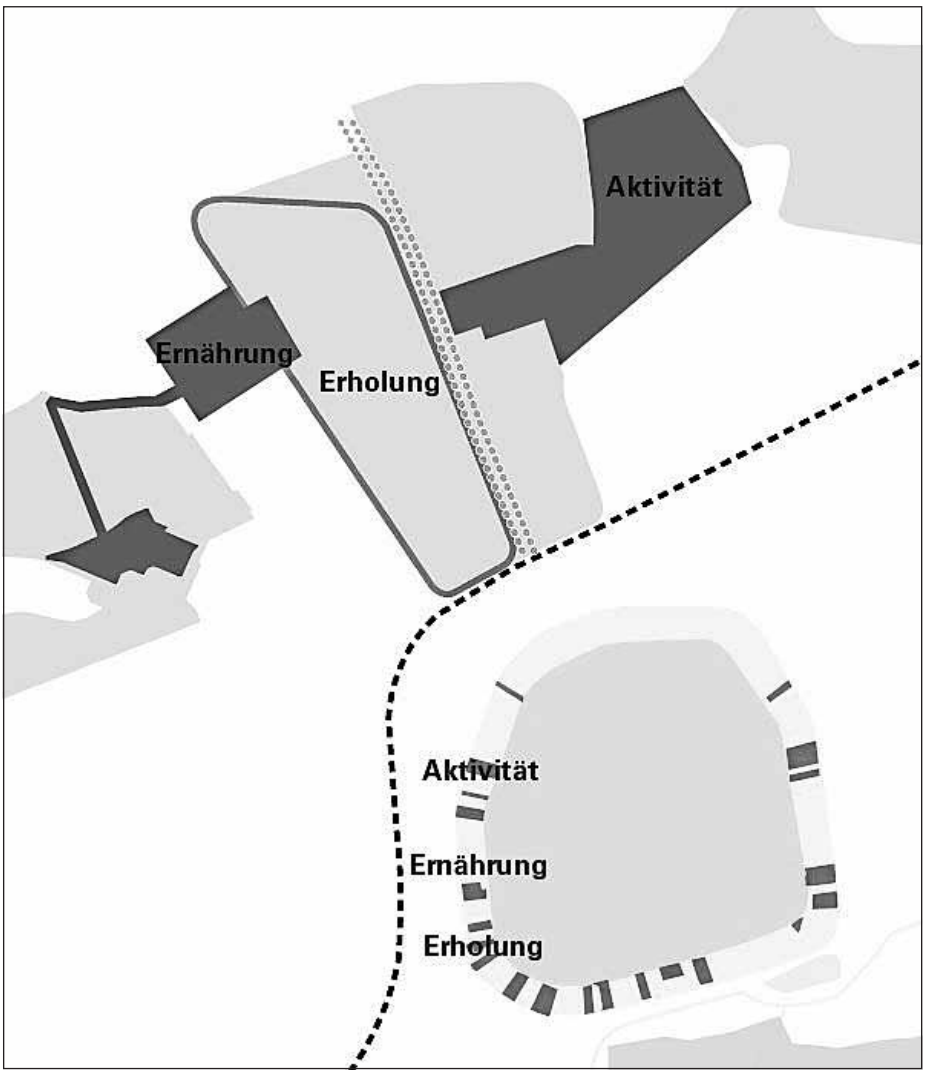
„Wo gehobelt wird, da fallen Späne." – Ohne Baustellen geht es nicht

„Eine Landesgartenschau ist kein Spaziergang, sondern Arbeit", betonte Gebhard und sprach damit indirekt alle Mitglieder der Stadtgesellschaft an. „Sie müssen als Bürger*Innen die Landesgartenschau mittragen."

Stahl empfahl den Bad Windsheimer*innen: „Nutzen Sie den Baustellen-Tourismus. Machen Sie neugierig auf das was kommt und halten Sie Ihre Stadt für die nächsten Generationen am Leben."

„Bad Windsheim als Sehnsuchtsort" - Wer finanziert am Ende was?

Begrünung von Gebäuden und Parkflächen, Solar-Anlagen und Wasser-Retention sind nachhaltige Lösungen für angrenzendes Gewerbe, führte Gebhard aus. Eine Finanzierung könne über die Städtebauförderung laufen. Maßnahmen im Kurviertel an sich sind fördertechnisch dem Wirtschaftsministerium zuzuordnen, die Gartenschau an sich betreffenden Teilprojekte der Bayerischen Landesgartenschau GmbH.



Insgesamt können sich alle thematisch angegliederten Ministerien in Bad Windsheim verwirklichen. Für Gebhard ist dies ein ausschlaggebendes Pfund. Das Bayerische Landwirtschaftsministerium könne sich dabei mit Ausstellungsflächen im Kurviertel beteiligen. Gemeinsam mit den Wallgärten ist Raum für die Umsetzung der Themen Aktivität, Ernährung und Erholung gegeben. Neben einem Biergarten und einer Orangerie als Anlaufpunkte für entspannte Stunden wären auch eine „Surferwelle" für Wasser-Begeisterte denkbar. Dabei gilt stets, für jede Besuchs-Motivation den richtigen Raum anzubieten.

Neben öffentlichen Spiel- und Pflanzflächen ist z. B. vorgesehen, private Eigentümer dafür zu begeistern, ihre Hausgärten im grünen Wallgraben zu zeigen.

Gesund, urban und traditionell – das ist Bad Windsheim

„Sie haben hier vor Ort die Sole, eine wunderbare Altstadt und das einmalige Freilandmuseum.

Das Spektakuläre ist das Zusammenwirken dieser Dinge", ermunterte Gebhard die Teilnehmer*innen des Bürger-Forums.

Wie geht es in Bad Windsheim weiter?

Die Bewerbung wird schließlich dem Bayerischen Staatsministerium übergeben.

Am 23. März wird eine Auswahl-Jury der Bayerischen Landesgartenschau GmbH nach Bad Windsheim reisen und ab ca. 12 Uhr die Stadt besichtigen. Mit dabei ist erneut Franz Stahl, Erster Bürgermeister von Tirschenreuth. Ihn durften die Bad Windsheimer*innen bereits als Landesgartenschau-Botschafter persönlich kennenlernen.

Bad Windsheimer*innen sind bereits jetzt herzlich eingeladen, sich diesen wichtigen Tag vorzumerken und die Gäste mit zu empfangen.

Eine Entscheidung fällt am 31. März. Erhält Bad Windsheim den Zuschlag, so wird der eingereichte Entwurf modifiziert und europaweit ausgeschrieben.

Erst dann kommt im Detail auf den Tisch, was im Einzelnen in welcher Form umgesetzt werden kann und soll.

gesund urban traditionell

Eine grafische Darstellung des Bewerbungskonzepts finden Sie auf der farbigen Panorama-Doppelseite in der Heftmitte dieser Ausgabe.

Illustrationen und Grafiken:
mahl-gebhard-konzepte München. (lw)

Weinturm wird saniert

Das Einzeldenkmal „Weinturm", der zweigeschossige, runde Turm mit Fachwerk-Obergeschoss auf dem ehem. Weinberg nordwestlich des Stadtgebiets wird saniert.

Die Stadtratsmitglieder vergaben kürzlich den Auftrag für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten. Nun soll gemeinsam mit Denkmalpflegern geprüft werden, ob der Turm öffentlich als Aussichtspunkt mit Fernblick über die Bad Windsheimer Bucht genutzt werden kann. Dafür müsste u. a. eine Wendeltreppe montiert und die kleinen Mauer-Öffnungen zu Ausblickfenstern wieder vergrößert werden. (bk, lw)

Beim Tag des offenen Denkmals und einer Landesgartenschau könnte der historische Weinturm als Aussichtsturm geöffnet werden.

Krippen- und Kindergartenplätze – Bedarf planen

Direkte Mitwirkung ist der Stadtverwaltung wichtig. Im Sommer 2019 wurden Eltern mit Kindern bis 10 Jahren - wie bereits vor drei Jahren - schriftlich befragt. Insgesamt nutzten 27,8 Prozent der 903 angeschriebenen Eltern die Chance, ihren persönlichen Betreuungsbedarf – wenn auch teilweise nur zu einzelnen Fragen – anzugeben.

- Rund 11 Prozent gaben an, einen Betreuungsplatz zu suchen, darunter 23 Kita-Kinder und 4 Schul-Kinder.
- Zum Wunsch-Beginn antworteten nur 27,5 Prozent: mehrheitlich nannten die Eltern die Monate September 2019 und 2020 als Starttermin.
- Die meisten (71,3 %) gaben an, von 8.30 bis 12.30 Uhr eine Betreuung für ihr Kind zu benötigen.
- Eine erweiterte Betreuung außerhalb der regulären Zeiten, d. h. vor 7 Uhr und nach 17 Uhr, wird nur von wenigen Eltern nachgefragt.
- Knapp die Hälfte der Antwortenden gab an, ihr Kind ab dem zweiten Lebensjahr in einer Kita betreuen lassen zu wollen.
- Eine kostenpflichtige Betreuung in den Ferien wird von 115 Eltern (45,8 %) gewünscht, davon bevorzugten knapp 90 Prozent die Sommerferien.
- Rund die Hälfte der antwortenden Eltern war bereit, eine Fahrstrecke von bis zu 3 km zur Einrichtung zu fahren.
- Die Zahlungsbereitschaft für ein gesundes, ausgewogenes und frisch zubereitetes Mittagessen lag mehrheitlich bei bis zu 3,50 Euro.

Der Stadtrat nahm die Ergebnisse der Eltern-Abfrage in seiner jüngsten Sitzung zur Kenntnis. Diese werden in die weiteren Gespräche mit den Trägern und die Entscheidung einfließen, inwieweit und wann weitere Krippen- und Kindergartenplätze geschaffen werden sollen. Wir bedanken uns bei allen Eltern, die sich an der Bedarfserhebung beteiligt haben.

Die letzte Bedarfsplanung (2016 bis 2019) nach Art. 7 BayKiBiG wurde bereits 2016 angepasst. Damals hatte die Befragung ergeben, dass noch weitere Krippenplätze benötigt werden. Für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt wurden daher 30 Krippenplätze am Holzmarkt geschaffen.

Die Gemeinden entscheiden, welchen örtlichen Bedarf sie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder für eine kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung sowie sonstiger bestehender schulischer Angebote anerkennen.

Die Bedarfsplanung ist regelmäßig zu aktualisieren.

Der vorangegangene Beschluss des Stadtrates machte deutlich, dass die im Sommer 2016 durchgeführte Bedarfserhebung zu konkreten Handlungen geführt hat. (bk, lw)

Zukauf ermöglicht Klosterchor-Sanierung

Der historische Klosterchor und der zweigeschossige Fachwerkbau in der Husarengasse sind baulich über- wie unterirdisch sprichwörtlich zusammengewachsen.

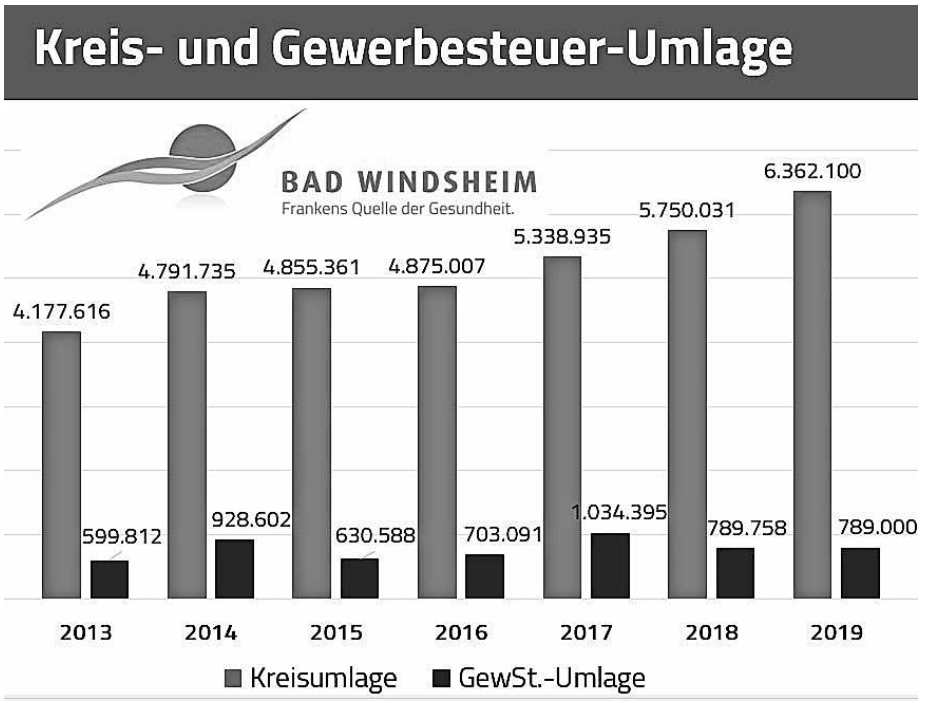
Um das historische Schmuckstück am Klosterplatz, den Klosterchor mit historischer Stadtbibliothek, vernünftig und nachhaltig sanieren zu können, hat die Stadt das Nachbar-Anwesen Husarengasse 1 erworben.

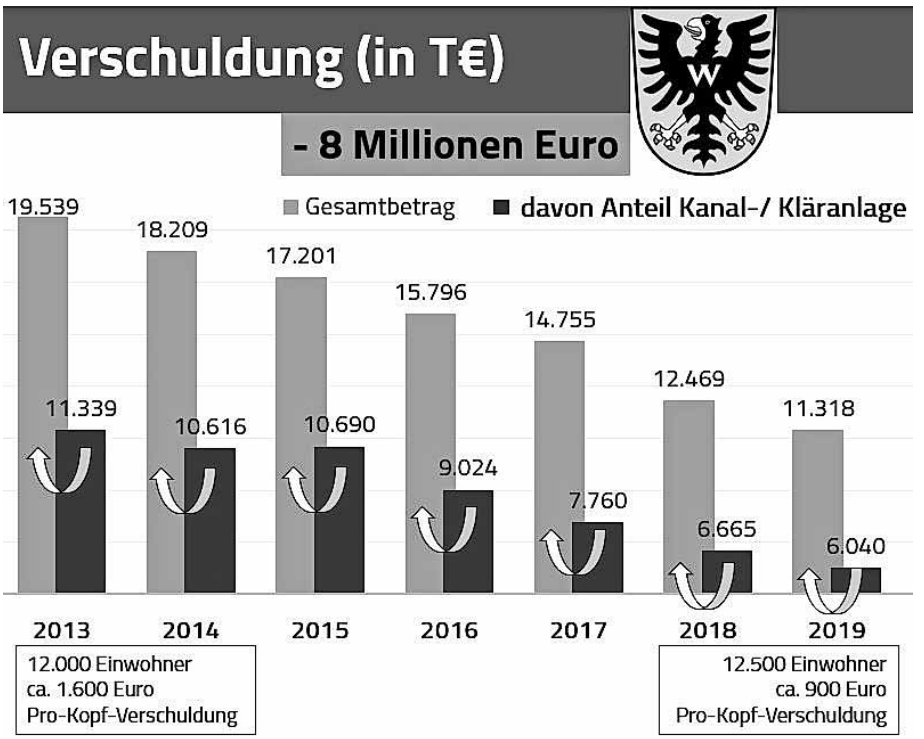
Die Zugänge zu den erhaltenen Kellern waren zudem bisher grundbuchrechtlich nicht gesichert gewesen. Dies kann nun mit dem Erwerb bereinigt werden. (bk, lw)

Haushalt 2020 vorberaten

In den Haushalts-Beratungen des Stadtrats erläuterte Hedwig Nölpp, in der Kämmerei zuständig für den städtischen Haushalt, erstmals das **Zahlenwerk für den Haushalt 2020**.

Exemplarisch zeigen die beiden nebenstehenden Diagramme die **Entwicklung der Kreis- und Gewerbesteuer-Umlage** sowie die **Entwicklung der Verschuldung**. In seiner März-Sitzung wird sich der Stadtrat nochmals damit befassen, bevor der Haushaltsplan mit Satzung verabschiedet werden kann. (bk, lw)





Impressum

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim mit amtlichen Bekanntmachungen

Erscheinungsweise:
monatlich jeweils freitags
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim, Bernhard Kisch, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.

Verantwortlich i.S.d.P. für den Inhalt der einzelnen Beiträge: der jeweilige Verfasser.
Bildnachweis: Soweit nicht anders gekennzeichnet,
Quellen: Stadt Bad Windsheim.

Standort-Konzept für Freiflächen-Fotovoltaik

Der Bau- und Umweltausschuss sprach sich kürzlich dafür aus, dass ein Standortkonzept für Fotovoltaik-Anlagen auf Freiflächen erstellt werden soll. Derzeit liegen in der Bauverwaltung einige Anfragen für solche Bauvorhaben in unterschiedlicher Größe vor.

Berücksichtigt werden sollen wie bei bisherigen Einzelfall-Prüfungen die Größe der Anlage, das umliegende Geländeprofil, die Art und Funktion der Landschaft sowie die Bedeutung des Geländes im Hinblick auf die Entwicklung von Freizeitangeboten und Tourismus.

Berücksichtigt werden sollte dabei stets der im Regionalplan festgeschriebene Erholungsschwerpunkt der Kurstadt. Ziel ist die Gleichbehandlung von Bauwilligen solcher, planungsrechtlich gesehen nicht privilegierten Vorhaben.

Den Ausschuss-Mitgliedern war es wichtig, dass sich die Bürger*innen an solchen Anlagen beteiligen können und in die Planungen einbezogen werden. (bk, lw)

Kino-Umbau zu Atelier

Die Stadt Bad Windsheim hat von ihrem gesetzlichen Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht und vor einem Jahr das Kino-Gebäude in der Pastoriusstraße erworben, nachdem der Kino-Betreiber sein Engagement beendet hat. In Folge gab es insgesamt drei Interessenten, die an einer Nachnutzung des Gebäudes interessiert waren. Der Stadtrat gab dem Nutzungskonzept eines mehrfach ausgezeichneten Künstlers den Zuschlag.

Der Bau- und Umweltausschuss erteilte kürzlich sein Einvernehmen für die geplanten Umbauten.

Erfreulich dabei ist, dass die Fassade zur Pastoriusstraße wieder in ihre historische Form zurückgeführt wird bzw. erhalten bleibt. (bk)

Entwicklung des Kochbräu-Areals

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses gaben kürzlich grünes Licht für den Bau eines Beherbergungsbetriebs mit zwei Voll- und einem Dachgeschoss am Kochbräu-Areal. Der Investor möchte nun ein Geschäftshaus mit Gäste-Appartements in der Schimmelgasse neu bauen.

Im Erdgeschoss sind Rezeption und Frühstücksräume für die „Serviced Apartments" der Obergeschosse vorgesehen. Außerdem bleibt Raum für weitere Dienstleistungsangebote.

Dazu kommen 83 befestigte Auto-Stellplätze, die geschaffen und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden sollen.

Der zuletzt vereinbarte Zeitplan sieht vor, dass an der Schimmelgasse bis Ende September 2020 ein Rohbau entstehen muss, an der Johanniterstraße ein Jahr später. Dazu möchte der Projekt-Entwickler noch in diesem Jahr einen Bauantrag einreichen. (bk, lw)

Neubau Hermann-Delp-Sporthalle

Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für den Neubau einer Sporthalle mit Räumen für die Ganztagesbetreuung der Hermann-Delp-Schule vorbereitet. Das ehemalige Hausmeisterhaus wurde bereits zur Baufeld-Freimachung im Herbst abgebrochen.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses gaben nun auch dem Bauantrag für den Neubau „grünes Licht".

Vorgesehen ist zudem, dass die Dachfläche der Turnhalle mit einer PV-Anlage ausgestattet wird und weitere Parkplätze vor der Halle geschaffen werden. Ein barrierefreier Zugang ist gesetzlich vorgeschrieben und eingeplant. Die neue Sporthalle wird somit die Sportmöglichkeiten der Stadt Bad Windsheim in Zukunft verbessern. (bk)

Wohnraum am Friedensweg

In ihrer jüngsten Sitzung beschäftigten sich die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erneut mit dem geplanten Investitionsvorhaben der Baugenossenschaft am Friedensweg.

Aufgrund aktueller Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt und im Mietrecht sieht die Baugenossenschaft seit einiger Zeit den Bedarf, zwei moderne Neubauten mit größeren Wohnungen zu errichten.

Bisher ergaben die sechs baugleichen Gebäude der Baugenossenschaft ein einheitliches städtebauliches Bild. Es gibt keinen Bebauungsplan für das Gebiet.

Die Stadträte sprachen sich im Herbst vergangenen Jahres dafür aus, dass der damals eingereichte Gebäudeplan dahingehend überarbeitet werden sollte, dass das Gebäude drei- anstatt viergeschossig und mit Dachgeschoss-Wohnungen ausgestaltet wird, um die Traufhöhe zu reduzieren. Das Dach ist im aktuellen Entwurf nun steiler gestaltet.

Eine Ausschuss-Mehrheit erteilte nun ihr Einvernehmen mit dem aktuellen Plan. (bk, lw)

Weitere Bauanträge

Der Bau- und Umweltausschuss erteilte kürzlich sein Einvernehmen zu diesen weiteren Bauanträgen:

- Errichtung eines Wohnmobil-Unterstellplatzes im Neumühlenweg 14, Fl. Nr. 1239
- Abbruch eines Stallgebäudes in der Weedgasse 4 in Ickelheim, Fl. Nr. 89
- Abbruch des Scheunenanbaus und Erneuerung der Dachkonstruktion der Scheune im Geißviertelweg 4 u. 6 in Lenkersheim, Fl. Nr. 38
- Nutzungsänderung einer Wohnung in einen Friseursalon in der Riemenschneidergasse 4, Fl. Nr. 659/2

Bauvoranfragen

Der Bau- und Umweltausschuss beschäftige sich kürzlich mit folgenden Bauvoranfragen:

- Neubau eines Einfamilienhauses in Unterntief, Fl. Nr. 526
- Nutzungsänderung des Gastraumes von einer Schankwirtschaft in ein Musik-Café, Matthäus-Merian-Str. 5, Fl. Nr. 941/1
- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage und einer landwirtschaftlichen Halle in Rüdisbronn, Krautfeld, Fl. Nr. 675/1

Nächste Sitzungen

Werkausschuss
27. Februar, 16.30 Uhr

Bau- und Umweltausschuss
10. März, 16.30 Uhr

Die Tagesordnung steht Ihnen einige Tage vorher im Internet unter www.stadt.bad-windsheim.de in der Rubrik „Politik" zur Verfügung.

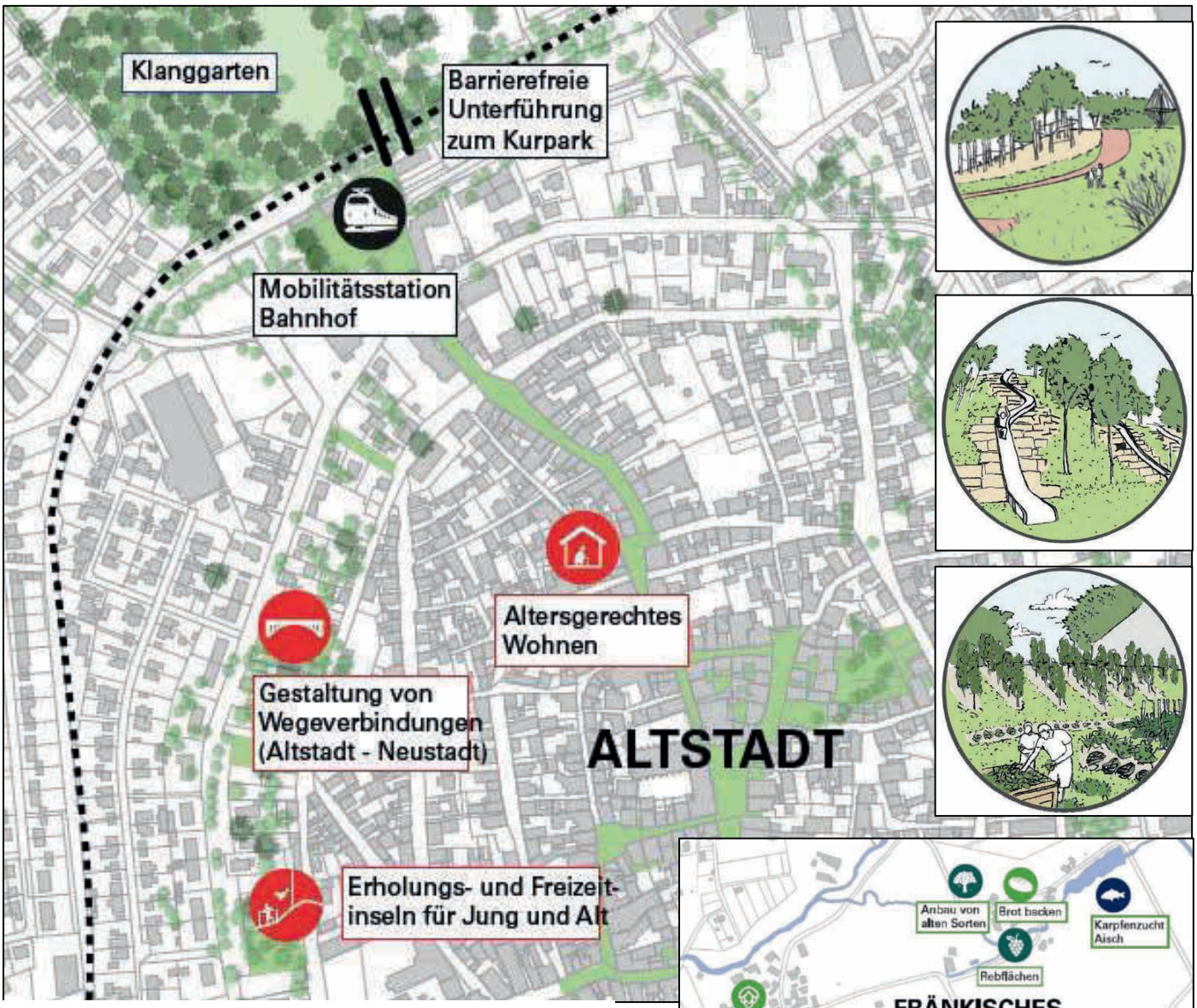
Aus der Franken-Therme

Mitternachts-Sauna „Asien"

Uralte Tempel-Anlagen, atemberaubende Natur, exotische Pflanzen und Gewürze... Am **Freitag, den 6. März** geht es in der Franken-Therme thematisch nach Asien. Der riesige Kontinent bietet eine enorme (Duft-)Vielfalt und für seine lange Saunanacht pickt sich das Thermen-Team die Highlights heraus. Gäste können eintauchen in die Duftwelt Asiens und fernöstliche Entspannung genießen. Die Saunameister entlocken ihren Öfen in dieser asiatischen Nacht Aromen, die Fernweh wecken – zum Beispiel Bambus, Grüner Tee oder Litschi. In den Dampfbädern in den Badehallen wartet von 22 bis 23 Uhr eine pflegende Aloe-Vera-Lotion auf die Gäste. Es gelten die regulären Eintrittspreise für die Sauna-Landschaft. (kb) *Fortsetzung Seite 14*

Renaturierung Mühlbach mit angegliederten Gemeinschafts-nutzungen
Eingang Klinik BW
Gestaltung Hotelanlage
Aktivitäts-landschaft
Aufwertung der angrenzenden Freiflächen
KURVIERTEL
Thermen-landschaft
Entsiegelung neue grüne Mitte
Biergarten am Bach
Gestaltung der Erkenbrechtallee als Grüner Boulevard
Neugestaltung Vorplatz
Großzügiger Gastronomie Freisitz
Camping und Baumhäuser in grünen Buchten
Auftakt in den Kurpark
KKC
Entsiegelung Parkgaragen
Parkhaus
Grünes Gewerbe
Umplatzierung Parkplätze
Eingang Kiliani Klinik
Eingang Frankenland-klinik
Ergänzung der Baumallee
Klanggarten
Barrierefreie Unterführung zum Kurpark
BEWERBUNG FÜR EINE LANDESGARTENSCHAU 2027
Bad Windsheim
gesund
urban
traditionell

PARKHAUS



Illustrationen: mahl-gebhard-konzepte, München
Stand: 13. Januar 2020

„Aufwärts“ mit Kunst von Spyra

Ausstellung vom 12. Februar bis 8. Mai täglich von 10 bis 22 Uhr in der Franken-Therme

Thomas Spyra, Inhaber der „Akazie – die Galerie“ in der Herrngasse stellt seine Acryl- und Öl-Werke zum Thema „Aufwärts“ in der Franken-Therme aus.

Sein künstlerischer Fokus liegt heute auf der Orts- und Landschafts-Malerei mit reinen Pigmenten und Pastell-Kreiden auf Aquarell-Papier sowie Pastell-Card.

Spyra präsentierte seine Kunstwerke in über 40 erfolgreichen Einzel-, einigen Gemeinschafts- sowie drei internationalen Ausstellungen.

Von 2004 bis 2013 zeichnete er sich verantwortlich für die Organisation und Durchführung der „Galerie im Rathaus“, einer alle zwei Monate wechselnden Ausstellung mit Künstlern aus ganz Europa.

Auch als Autor historischer Geschichten und Romane konnte sich Spyra einen Namen machen. **Im November 2009 kam sein erstes Buch heraus: „Des Meisters Bartel verlorener Ring“ – eine Familiengeschichte aus Windsheim Anfang des 18. Jahrhunderts.** Im Juli 2016 dann mit „Wildgänse“ die Fortsetzung. (lw, ts)

Tourist-Info

Nachtwächter-Führung

Heinrich Stiegler führt Sie bei Nacht durch die Altstadt und durch die Stadtgeschichte am

Mittwoch,
19. Februar, und
4. März, um 18 Uhr.

Die ca. 1,5-stündige, barrierefreie Führung beginnt am Marktplatz.

Preis: 5 Euro, Bezahlung beim Nachtwächter vor Ort.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Tourist-Info, Markplatz 1,

Tel. 09841 66 89 700. (hs)

Stadt-Führung

Stadtführungen finden ganzjährig, immer **von Donnerstag bis Montag** und an Feiertagen, um **15 Uhr** statt.

Besuch des **Archäologischen Fensters** möglich. Treffpunkt auf dem Marktplatz, Eintritt: 4,50 Euro (regulär), 3,50 Euro (mit Bonuskarte).

Nachrichten anderer Stellen

Anmeldung steht bevor

BSZBW BERUFSSCHULE WIRTSCHAFTSSCHULE

Anmeldezeiten für das Schuljahr 2020/2021:

Vorklasse zur vierstufigen Wirtschaftsschule (6. Jahrgangsstufe)

ab September 2020:

Die Klasse wird neu eingerichtet, Interessenten können sich jederzeit an die Schule wenden.

Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu uns auf unter Tel. 09841 1613.

Drei- und vierstufige Wirtschaftsschule (ab 7./8. Jahrgangsstufe)

- **für Übertritt aus der Mittelschule:** 17. bis 21. Februar und 16. bis 27. März
- **für Übertritt aus Realschule/Gymnasium/M-Zweig der Mittelschule und zweistufige Wirtschaftsschule (ab 10. Jahrgangsstufe „Z10“):** jederzeit ab Ausgabe der Zwischenzeugnisse am 14. Februar

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten:

17. Februar bis 16 Uhr,

18. bis 21. Februar bis 13 Uhr,

16. bis 27. März bis 13 Uhr,

nach Absprache auch zu anderen Terminen!

Beratungstermine sind nach Vereinbarung auch nachmittags möglich.

SchulantragOnline:

https://www.bw-bsz.de/wirtschaftsschule/schulanmeldung-wirtschaftsschule

Für die Anmeldung benötigte Unterlagen im Original:

- Mittelschule: Zwischenzeugnis
- Realschule/Gymnasium/M-Zweig: aktuelles Zeugnis/Notenbescheinigung
- Geburtsurkunde
- Passbild
- bei Alleinerziehenden: Erziehungsberechtigung

Weiterer Termin:

Tag der offenen Schule am Samstag, 28. März, 9.30 bis 13.30 Uhr, mit der Möglichkeit zur Anmeldung.

Staatliche Wirtschaftsschule

Galgenbuckweg 3,
91438 Bad Windsheim

Tel. 09841 1613

E-Mail: wirtschaftsschule@bw-bsz.de

Internet: www.bw-bsz.de

Realschule und FOS Scheinfeld

Internat Realschule Fachoberschule Schloss Schwarzenberg

Naturpark-Schule

Realschule Schloss Schwarzenberg

Informationsabend - Schuleintritt September 2020

Die private, staatlich anerkannte Realschule Schloss Schwarzenberg führt am **Mittwoch, den 19. Februar, um 19 Uhr in der Aula (Hochschloss, 2. Stock)** einen Informationsabend für interessierte Eltern und Schüler durch. Die Schulleitung informiert die Eltern über die Voraussetzungen für den Übertritt von der Grundschule Klasse 4 bzw. von der Mittelschule Klasse 5 auf die Realschule, die Besonderheiten einer Realschule in privater Trägerschaft, sowie über das Angebot der offenen Ganztagesschule. Im Anschluss daran stehen Ihnen Lehrkräfte für Fragen zur Verfügung.

Zu diesem Informationsabend sind die Kinder ausdrücklich mit eingeladen. Verschiedene Lehrkräfte der Realschule Schloss Schwarzenberg bieten ab 19 Uhr interessante Workshops für Kinder an.

Am **Samstag, den 25. April**, findet **von 10 bis 12 Uhr** ein **Tag der offenen Tür** statt, an dem Sie das Schloss als Schulgebäude kennen lernen können.

Am **Sonntag, den 17. Mai**, findet **von 13 bis 16 Uhr** das **Schwarzenberger Schulfest** statt, bei dem die Schüler das Schloss und viele Aktivitäten der offenen Ganztagesschule kennen lernen können.

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2020/21: Montag, 11. Mai bis Freitag, 15. Mai

Weitere Auskünfte:

Realschule Schloss Schwarzenberg
Schwarzenberg 1, 91443 Scheinfeld
Tel. 09162 9288-0
www.schloss-schwarzenberg.de
Email:
sekretariat@schloss-schwarzenberg.de

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Fachoberschule Schloss Schwarzenberg

Ausbildungsrichtungen: Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen und Gesundheit

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2020/21: Montag, 2. März bis Freitag, 13. März

Ort: Sekretariat der Fachoberschule Scheinfeld (Brauereigebäude, 1. Stock)

Zeitraum: Mo bis Do, 8.15 bis 13.15 Uhr und 14 Uhr bis 15 Uhr, Fr. 8.15 Uhr bis 12 Uhr

Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Anmeldeformulare ausgefüllt und unterschrieben (siehe Homepage),
- Geburtsurkunde (Familienstammbuch),
- Zwischen- bzw. Jahreszeugnis der 10. Klasse im Original
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Sorgerechtsbeschluss (bei Alleinerziehenden)

Die Anmeldegebühr beträgt 8 Euro.

Die Anmeldeformulare finden Sie auf www.schloss-schwarzenberg.de unter der Rubrik Fachoberschule – Aufnahme.

Weitere Auskünfte:
Fachoberschule Schloss Schwarzenberg
Schwarzenberg 1, 91443 Scheinfeld
Tel. 09162 9288-0
www.schloss-schwarzenberg.de
Email:
sekretariat@schloss-schwarzenberg.de

Bücherbus kommt vorbei

FRANKENS MEHR REGION

Am **Donnerstag, 12. März** hält der Bücherbus zwischen 15.40 und 15.55 Uhr an der Bushaltestelle in **Wiebelsheim.**

Am selben Tag hält der Bücherbus zudem zwischen 16.15 und 16.30 Uhr in der Ortsmitte von **Erkenbrechtshofen**. An der **Hermann-Delp-Grundschule** können Sie am **Donnerstag, 20. Februar** von 8 bis 11.45 Uhr Bücher abgeben und ausleihen. (lw)

Sonstige Mitteilungen

Sportler für Erfolge in 2019 geehrt

Herausragende Sportler*innen des Sportjahres 2019:

Schützenverein 1889 Ickelheim e. V.

Eva Szabo

1. Platz bei der Dt. Meisterschaft (Mannschaftswertung, Jugend)

1. Platz bei der Bay. Meisterschaft (Mannschaftswertung, Jugend)

1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft (Einzel- und Mannschaftswertung, Jugend, w)

Luftgewehr 3-Stellung

2. Platz bei der Bay. Meisterschaft (Mannschaftswertung, Jugend)

3. Platz (Einzelwertung, Jugend, w) und 1. Platz (Mannschaftswertung, Jugend) bei der Bezirksmeisterschaft

1. Platz bei der Gaumeisterschaft (Einzelwertung, Jugend, w)

Luftgewehr

2. Platz (Einzelwertung, Jugend, w) und 1. Platz (Mannschaftswertung, Jugend) bei der Bezirksmeisterschaft

KK Liegend

3. Platz (Einzelwertung, Jugend, w) und 1. Platz (Mannschaftswertung, Jugend) bei der Bezirksmeisterschaft

KK 3x20

Jonas Szabo

4. Platz (Einzelwertung, Junioren, m, II) und 3. Platz (Mannschaftswertung) bei der Dt. Meisterschaft

5. Platz (Einzelwertung) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei den Bay. Meisterschaften

1. Platz (Einzelwertung) bei der Bezirksmeisterschaft

KK 3x20

3. Platz (Mannschaftswertung, Junioren, m, II) bei der Dt.Meisterschaft

4. Platz (Einzelwertung) bei der Bay. Meisterschaft

3. Platz (Einzelwertung) bei der Bezirksmeisterschaft

KK Liegend

2. Platz (Einzelwertung, Junioren, m, II) und 3. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bay. Meisterschaft

1. Platz (Einzelwertung) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

1. Platz bei der Gaumeisterschaft (Einzelwertung)

Luftgewehr

5. Platz bei der Bay. Meisterschaft (Junioren)

KK 50m stehend

2. Platz (Einzelwertung, Junioren, m, II) und 2. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

KK 3x40

2. Platz (Mannschaftwertung, Herren) bei der Bezirksmeisterschaft

KK 100 Meter

Marvin Ott

3. Platz (Einzelwertung, Junioren m II) und 3. Platz (Mannschaftswertung) bei der Dt. Meisterschaft

1. Platz (Einzelwertung) und 2. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bay. Meisterschaft

1. Platz (Einzelwertung) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

KK Liegend

3. Platz (Mannschaftswertung, Junioren m II) bei der Dt. Meisterschaft

2. Platz (Einzelwertung) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bay. Meisterschaft

2. Platz (Einzelwertung) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

KK 3x20

4. Platz (Einzelwertung) bei der Bay. Meisterschaft

3. Platz (Einzelwertung) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

KK 3x40

3. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bay. Meisterschaft

1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

Luftgewehr

TV 1860 Bad Windsheim – Boxen

Deniel Krotter

2. Platz U22 DM, AK Elite bis 63 kg

1. Bundesliga Deutscher Meister mit BC Traktor Schwerin

Intern. Turniersieger in Murom (RUS)

DLRG Ortsverband Bad Windsheim

Valentina Toti

1. Platz bei den Bay. Meisterschaften Mehrkampf (DLRG Rettungsschwimmen)

2. Platz bei den Dt. Meisterschaften Mehrkampf (DLRG Rettungsschwimmen)

3. Platz bei den Junioren-Europameisterschaften im 50 m Retten

1. Platz bei den Junioren-Europameisterschaften im 4 x 25 m Retten Mannschaft (Deutsche Nationalmannschaft der Junioren)

Valentina Toti wurde bereits im Oktober 2019 im Rathaus geehrt.

Weitere von den Vereinen gemeldete und ausgezeichnete Sportler*innen:

Auto- und Motorradclub Bad Windsheim im ADAC e.V.

Herbert Wagner

2. Platz in der Disziplin „Tourenwagen Classics, Klasse Div. II, Kl. 4 CTC-H"

Simon Braun

2. Platz in der Klasse „9 bis 13 Jahre 65 ccm, Internationale IGE Enduro-Meisterschaft"

Dirk Wagner

2. Platz in der Disziplin „Battle of Twin, Internationale IGE Enduro-Meisterschaft"

Niklas Wagner

1. Platz in der Disziplin „Sportfahrer E3 über 250 cm Zweitakt und 450 cm Viertakt, Internationale IGE Enduro-Meisterschaft"

Kgl. Priv. Schützengesellschaft 1393/1463 B.W.

Eva Koch

1. Platz bei den Mittelfränkischen Meisterschaften

KK-Liegendkampf, Damen III, 1. Platz, 546 Ringe

Verena Piesch

2. Platz bei den Mittelfränkischen Meisterschaften

Bogenschießen, Recurve Damen, 2. Platz, 541 Ringe

Max Schuh

1. Platz bei den Gaumeisterschaften (6 Starter)

Luftpistole, Herren III, 354 Ringe

Mittelschule B.W.

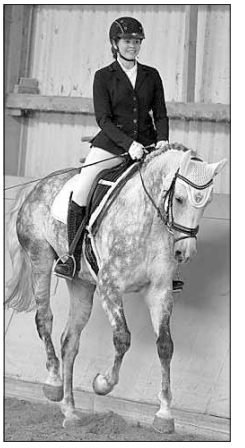
Bodenseeschulcup Leichtathletik Mädchen III/2 (15 J. und jünger):

Janina Lober, Jessica Baltrusch, Dilara Akgüc, Josefine Reimer, Lilli Wittmann, Ilayda Papasteriou, Julia Lukina, Julia Krotter, Joeline Stammler, Leni Wittmann

2. Platz bei den Bay. Meisterschaften

Mannschaftswettbewerb Mehrkampf + Staffel + 800m, 14.012 Punkte

Reit- und Fahrverein B.W.



Sophia Rabenstein

1. Platz in der A-Dressur

Petra Horbaschk

3. Platz, M*-Dressur

Isabell Poschner

4. Platz, M*-Springen

Valentina Poschner

4. Platz, M*-Springen

Barbara Scheller

1. Platz, L-Springen

Dominik Rübling

1. Platz, L-Springen

Tennisclub B.W.

Knaben 14:

Fabian Strebel, Rafael Schwarz, Moritz Schwarz, Luis Weiss, Linus Späth

1. Platz Kreisklasse Jugend (6 Starter)

Kleinfeld U10:

Hannes Moll, Paul Weiss, Mateo Seifert, Anna Engelhardt, Luca Strauß, Lina Brehm

1. Platz Dunlop Kleinfeld U10 Kreisklasse 1

TV 1860 – Tennis II

Johannes Leitner, Heiko Andrä, Lukas Kloha, Willi Kirchberger, Jürgen Müller, Moritz Schwarz, Gerhard Treuheit, Simon Wörrlein

1. Platz Herren 4er Kreisklasse Mittelfranken

TV 1860 – Volleyball

U14 weiblich:

Hannah Goller, Stella Neumeyer, Tilly Neumeyer, Hanna Selz, Olivia Siemandel, Hannah Volkamer

1. Platz bei der Mittelfränk. Meisterschaft

3. Platz bei der Nordbay. Meisterschaft

Schützenverein 1889 Ickelheim e. V.

Alyssa Ott

3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft (Mannschaftswertung)

Luftgewehr und Luftgewehr 3-Stellung, Schüler, w

Luisa Merkert

1. Platz (Einzelwertung, Junioren, w II) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

KK Liegend

2. Platz (Einzelwertung, Junioren, w II) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

KK 3x20

3. Platz (Mannschaftswertung, Junioren, w II) bei der Bezirksmeisterschaft

Luftgewehr

Regina Merkert

2. Platz (Mannschaftwertung, Junioren w) bei der Bay.Meisterschaft

2. Platz (Einzelwertung, Junioren w I) und 3. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

KK 3x40

2. Platz (Mannschaftswertung, Junioren) bei der Bay. Meisterschaft

1. Platz (Einzelwertung, Junioren) und 1. Platz (Mannschaftswertung, Junioren) bei der Gaumeisterschaft

KK 50m stehend

3. Platz (Mannschaftswertung, Junioren, w) bei der Bay. Meisterschaft

1. Platz (Einzelwertung, Junioren w I) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Gaumeisterschaft

KK Liegend

3. Platz (Mannschaftswertung, Junioren, w) bei der Bay. Meisterschaft

Die Bürgermeister Bernhard Kisch (r.) und Alexandra Horst (l.) interviewten (v. l.) Deniel Krotter, TV1860 - Boxen, und die Ickelheimer Schützen Marvin Ott und die Geschwister Jonas und Eva Szabo zu ihren sportlichen Erfolgen auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene.

1. Platz (Einzelwertung, Junioren, w I) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

1. Platz (Einzelwertung, Junioren, w I) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Gaumeisterschaft

Luftgewehr

3. Platz (Einzelwertung, Junioren, w I) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Bezirksmeisterschaft

1. Platz (Einzelwertung, Junioren, w I) und 1. Platz (Mannschaftswertung) bei der Gaumeisterschaft

KK 3x20

1. Platz (Mannschaftswertung, Herren I) bei der Bezirksmeisterschaft

KK 100 Meter

Erich Kapfenberger

1. Platz bei der Gaumeisterschaft (11 Starter)

3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft

Luftgewehr Auflage, Senioren 3 m

Hans Rabenstein

1. Platz bei der Gaumeisterschaft und 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft

Luftgewehr Auflage – Senioren 2 (7 Starter)

Die Stadt Bad Windsheim lud die von den Vereinen gemeldeten 80 Aktiven zur Sportler-Ehrung ins KKC ein.

Jakob Binder

1. Platz bei der Gaumeisterschaft

Luftgewehr – Schüler, männlich
(7 Starter)

Johannes Popp

1. Platz bei der Gaumeisterschaft

Luftgewehr – Herren 1 (24 Starter)

Julian Reuter

1. Platz bei der Gaumeisterschaft

Luftgewehr – Jugend m (9 Starter)

Jürgen Gröschel, Volker Darmstadt, Hans Rabenstein

1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft (Mannschaftswertung)

Luftgewehr Auflage – Senioren 1

Jonas Szabo, Luisa Rückert, Melissa Pehl, Johannes Popp

Meister Bezirksoberliga

Aufstieg Mittelfrankenliga
(höchste Klasse in Mfr, 4. Klasse insg.)

DLRG Ortsverband B.W.

Juniorinnen AK 17/18:

Valentina Toti, Katrin Binder, Coco Straetemans, Celine Wittmann

1. Platz bei den Bay. Meisterschaften im Rettungsschwimmen DLRG

Juniorinnen AK 17/18:

Valentina Toti, Katrin Binder, Coco Straetemans, Lea Heindel, Nina Henninger

2. Platz bei den Dt. Meisterschaften im Rettungsschwimmen DLRG

Jugend weiblich, Altersklasse 13/14:

Jule Reimers, Josefine Paarsch, Johanna Lober, Lana Freisler, Hanna Kachelrieß

1. Platz bei den Bay. Meisterschaften im Rettungsschwimmen DLRG

TV 1860 – Boxen

Abdulrahman Albaloush

2. Platz bei den Nord-Bay. Meisterschaften

3. Platz bei den Bay. Meisterschaften

in der AK Jugend, U19 bis 60 kg

Eduard Lackmann

1. Platz bei den Bay. Meisterschaften

2. Platz beim Intern. Turnier in Klaipeda – Litauen

in der AK Schüler, U13 bis 37 kg

Raphael Rogers

2. Platz bei der Dt. Hochschulmeisterschaft Cottbus

in der AK Elite bis 75 kg

William Stieben

zum 2. Platz bei den Bay. Meisterschaften in der AK Junioren, U17 bis 54 kg

Weinturm-Lauf

Der 19. Bad Windsheimer Weinturmlauf findet am Sonntag, 22. März statt. Der vom Rotary Club Uffenheim und dem TV 1860 Bad Windsheim e. V. organisierte Lauf bietet folgende Disziplinen an: 21,1 km, 10 km, 5,3 km, 2,2 km, und Nordic Walking mit 5,3 km.

Der Schüler- und Jugendlauf über 2,2 km (Jahrgänge 2005 bis 2014) startet um 10 Uhr, der Hobbylauf mit 5,3 km um 10.15 Uhr, Nordic Walking über 5,3 km um 10.30 Uhr, der Halbmarathon über 21,1 km um 10.45 Uhr und der 10 km-Lauf um 11 Uhr.

Der Start befindet sich an der Ecke Kastanienweg/ An der Ruhbank. Zielschluss für alle Läufe ist um 13.15 Uhr. Die Siegerehrung findet im Läuferzentrum Frankenland-Klinik statt.

Meldegelder:

Schüler-/ Jugendlauf: 7 Euro

Hobbylauf/ Nordic Walking: 12 Euro

10 km-Lauf: 12 Euro

Halbmarathon: 17 Euro

Nachmeldegebühr: 3 Euro

Aufpreis für Funktions-T-shirt: 10 Euro

Team-/ Firmen/ Rotarywertung ohne Aufpreis!

Der Reinerlös der Veranstaltung dient der Jugend-Förderung. Für Verpflegung auf der Strecke (je 5 km und am Ziel) und im Läuferzentrum ist gesorgt. Ebenso gibt es eine Tombola mit attraktiven Preisen, bei der jede abgegebene Startnummer teilnimmt.

Die Laufstrecke geht wie im letzten Jahr rund um den Kurpark und unterhalb des Weinturms entlang.

Alle Informationen finden Sie im Internet unter www.weinturmlauf.org.

Finisher-T-Shirts gibt es nur für Läufer, die sich bis zum 11. März angemeldet haben.

Start-Unterlagen können ab 8 Uhr im Foyer der Kiliani Klinik abgeholt werden. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start im Foyer der Kiliani-Klinik möglich. Parkplätze stehen an diesen Adressen zur Verfügung: Im Häspelein 10 und am Kastanienweg/ Ecke an der Ruhbank.

Wer sich selbst nicht aktiv beteiligen möchte, ist als Zuschauer im Kurpark am Ziel oder an der Laufstrecke herzlich willkommen. In Wiebelsheim gibt es wieder eine „Fankurve" zum Anfeuern der Läufer vor dem Anstieg. (pr)

Zu Sanierung und Barrierefreiheit gut beraten

Informieren Sie sich über die Fördermöglichkeiten für Sanierungen und Modernisierungen im Sanierungsgebiet Altstadt:

Ihre Ansprechpartner:

Frau Stähle (BayernGrund)
0911 14691-305

Frau Hufnagel (Kämmerei)
09841 6689-410

Mit einer Immobilie im Sanierungsgebiet Steuern sparen:
100% Abschreibung in 12 Jahren auf den Sanierungsanteil ergibt eine sehr hohe Steuerersparnis.

Die Eigenheimzulage und die degressive Abschreibung für vermietete Neubauten gibt es nicht mehr.

Die Lösung: eine Immobilie im Sanierungsgebiet. Denn diese bietet die höchsten steuerlichen Vergünstigungen.

Welche Förderprogramme gibt es?

- **Fassaden-Programm**
- **Gesamt-Modernisierung - Leben in einem Haus mit Geschichte**
- **Programm für Geschäftsräume des Einzelhandels (z. B. Barrierefreiheit)**
- **Ordnungsmaßnahme und Freiflächen-Gestaltung**

Haben wir Sie neugierig gemacht? Nähere Informationen erhalten Sie im „Beratungsbüro" in der Altstadt. Vereinbaren Sie bei Interesse einfach einen Termin. Ihre Ansprechpartnerin ist: Michaela Stähle, Sanierungstreuhänder Bayerngrund, Tel. 0911 14 691-305, staehle@bayerngrund.de.

Bitte beachten Sie, dass das städtische Beratungsbüro zum Jahreswechsel umgezogen ist! Seit dem 1. Januar 2020 beraten wir Sie gerne in den Räumlichenkeiten der Krämergasse 6.

Bayern barrierefrei
Wir sind dabei!

In diesem Jahr werden zudem **Beratungstermine der Bayerischen Architektenkammer zum Thema Barrierefreiheit** angeboten.

Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen Termin bei der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer unter
Tel. 089 13 98 80 - 80 oder
per E-Mail an
info@byak-barrierefreiheit.de.
(lw, shu)

Jubilare geehrt

Geburtstage

10.01. 80 Jahre
Ingeborg Kretschmer,
Marktbergeler Straße 2
17.01. 80 Jahre
Werner Höpp, Mühlweg 17, Külsheim
19.01. 80 Jahre
Frieda Bayer, Spitalgasse 3
25.01. 80 Jahre
Christa Kachelrieß, Erkenbrechtallee 15
31.01. 80 Jahre
Ursula Ungar, Queckwiesenweg 4
03.02. 80 Jahre
Zeynep Özdil, Husarengasse 5
04.02. 90 Jahre
Willy Schunke, Bahnhofsplatz 3

Bitte beachten Sie, dass folgende Geburtstage im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden: 80., 85., 90., 95., 100. Ebenso jeder weitere Geburtstag, sowie Ehejubiläen wie die Goldene/ Diamantene/ Eiserne und die Gnaden-Hochzeit. Selbstverständlich berücksichtigen wir, wenn die Jubilare keine Veröffentlichung wünschen. In diesen Fällen bitten wir Sie, uns dies bis etwa sechs Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin mitzuteilen. Ansprechpartner ist das Bürgermeisteramt, Fr. Single, unter Tel. 66 89 101. (cs)

Wissen 100-fach aufgefrischt

Seniorenrat
Bad Windsheim e. V.

Für den Seniorenrat Bad Windsheim gab es einen Grund zum Feiern: Er hatte zu seiner 100. Veranstaltung in der Reihe „Seniorenakademie/ Bildung für alle" eingeladen. Die Stunde zuvor war im St.-Bonifatiushaus einem Empfang gewidmet, zu dem Gäste und bisherige Referenten eingeladen waren.

Zu einem Gläschen Sekt und Häppchen begrüßte Vorsitzende Erika Reichert die Anwesenden.

Dann zitierte sie einen Teilnehmer aus einer der Bildungsveranstaltungen, der ihr am Schluss gesagt hatte: „Da was aber jetzt toll!" **Reichert verwies auf die Themenvielfalt, die in der Veranstaltungsreihe dem interessierten Publikum angeboten wird** und dankte dem Hausherrn, der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifaz, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Ältere Menschen wüssten, dass man im Leben immer dazu lerne, sagte Bürgermeister Bernhard Kisch in seinem Grußwort. Als Beispiel nannte er das Internet, das unglaublich viele Möglichkeiten gebe, an Wissen zu kommen – und verglich diesen Entwicklungssprung mit der Einführung des Buchdrucks.

Allerdings müsse man auch wissen, was man in den Computer eingeben muss, um an das gewünschte Wissen zu kommen. Die Bedeutung der Veranstaltungsreihe „Bildung für alle" sah Kisch nicht nur in der Vermittlung von Allgemeinwissen, „man kommt hier auch zusammen und diskutiert miteinander. Ich hoffe, dass das Angebot noch lang weiter besteht." Dafür lobte er das „tolle Team" des Seniorenrats und überreichte eine Geldspende.

Der Ehrenvorsitzende Erwin von Hoff, der nach Günther Rogowski den Vorsitz des Seniorenrats übernommen und dann den Staffelstab an Erika Reichert weitergegeben hatte, freute sich über die aktuelle Macher im Verein: „Das ist ein hochmotiviertes Team." von Hoff erinnerte an den Ideengeber für die Bildungsreihe, Theo Michel und an die ersten Veranstaltungen mit teilweise über 80 Zuhörern. Als sie weniger wurden, „haben wir trotzdem weiter gemacht". Inzwischen stiegen die Teilnehmerzahlen wieder. Fleißigster Referent sei Walther Volkmann, der elf Vorträge hielt. „Was der alles weiß, das kann man sich kaum vorstellen", merkte Erwin von Hoff in seiner Rede an. Gleich danach folge Ludwig Hermann mit sieben Vorträgen, der seine Videoclips inzwischen zu hoher Kunst entwickelt habe. Hans Meyer, Wolfgang Grosch und Otto Weigand seien mit je sechs Vorträgen vertreten gewesen, vor Hans Wolf und Thomas Spyra mit je fünf. Der Ehrenvorsitzende erinnerte an die kürzlich verstorbene Gisela Limbacher, die nicht nur das Projekt „Strohhalm" gegründet, sondern ihn auch bei der Organisation der damaligen „Seniorenakademie" entlastet hatte, als er selbst 2010 zum Seniorenrats-Vorsitzenden gewählt worden war.

In der 100. Veranstaltung ging es um das Thema „Osteoporose – Entstehung und operative Behandlung" mit den beiden Medizinern Dr. Mathias Bender (Chefarzt der Kreisklinik Bad Windsheim) und Wolfgang Reichel (Innere Medizin und Rheumatologie). (fl)

Vorsitzende Erika Reichert (r.) begrüßte die Teilnehmer des Empfangs zur 100. Veranstaltung in der Reihe „Bildung für alle".

Kommunalwahl am Sonntag, 15. März 2020
Kandidatinnen und Kandidaten für das Bürgermeisteramt

Gruppe	Direkt-kandidatur	Position auf Stimm-zettel	Familien-name	Vornamen	Beruf	Ehrenamt	Ortsteil*
CSU	x	1	Kisch	Bernhard	Erster Bürgermeister	Kreisrat	
FW/FWG	x	3	Wild	Annette	Geschäftsführerin		
SPD	x	5	Göttfert	Siegfried	Fuhrunternehmer		
WIR	x	8	Heckel	Jürgen	selbständiger Fotografenmeister	Stadtratsmitglied, Ortsteilbeauftragter	Lenkersheim

Kommunalwahl am Sonntag, 15. März 2020
Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat

Gruppe	Listen-Kandidatur (sofern nicht anders angegeben)	Position auf Stimm-zettel	Nennungen	Akademischer Grad	Familienname	Vornamen	Beruf	Ehrenamt	Ortsteil*
CSU	x	1	1		Kisch	Bernhard	Erster Bürgermeister	Kreisrat	
CSU	x	2	1	Dipl.-Ing.(FH), Dipl.Wirtschafts-Ing. (FH)	Gerhäuser	Georg	Bauunternehmer	Stadtratsmitglied, Kreisrat	
CSU	x	3	1		Thürauf	Franziska	Rechtsanwältin		
CSU	x	4	1		Hummel	Dieter	Organisationsleiter	Stadtratsmitglied, Kreisrat	
CSU	x	5	1	OStR i.R.	Volkert	Rainer	Gymnasiallehrer i.R.	Zweiter Bürgermeist, Stadtratsmitglied	
CSU	x	6	1	Dipl.Kfm.Univ.,StB	Gerhäuser	Johannes	Steuerberater	Stadtratsmitglied	
CSU	x	7	1		Helm	Matthias	Sparkassenbetriebswirt	Stadtratsmitglied, Kreisrat, Feuerwehrkommandant	
CSU	x	8	1		Gurrath	Frank	selbständiger Kraftfahrzeugmeister	Stadtratsmitglied, Feuerwehrreferent	
CSU	x	9	1		Allraun	Horst	Geschäftsführer	Stadtratsmitglied	
CSU	x	10	1		Saule	Hubertus	Jurist		
CSU	x	11	1		Wolf	Katharina	Selbständig		
CSU	x	12	1		Müller	Thomas	Fliesenlegermeister	Ortsteilsprecher, Feldgeschworenerobmann	Wiebelsheim
CSU	x	13	1		Kirchberger	Wilhelm	selbständiger Vermögensberater		
CSU	x	14	1		Mohr	Fabian	Beamtenanwärter		
CSU	x	15	1		Seefried	Klaus	Geschäftsführer		
CSU	x	16	1		Ackermann	Tobias	selbständiger Rechtsanwalt		
CSU	x	17	1		Emmer	Christian	Bankbetriebswirt		
CSU	x	18	1		Fleischer	Wolfgang	Speditionskaufmann		
CSU	x	19	1		Senft	Pia	Geschäftsführerin		
CSU	x	20	1	M.Sc.	Scheitacker	Thomas	Bankkaufmann		Oberntief
CSU	x	21	1		Polok	Katharina	Erzieherin		
CSU	x	22	1	Dr.	Scheffold	Michael	Account Manager		
CSU	x	23	1		Hahn	Christian	Sanitär- und Heizungsbaumeister		
CSU	x	24	1		Witzig	Hans Jürgen	Systemanlagenbediener		
CSU	Ersatz	0	1	Dipl.Wirtschafts-Ing. (FH)	Isert	Axel	Account Manager		
CSU	Ersatz	0	1		Kessel	Christian	Fachangestellter für Bäderbetriebe		
CSU	Ersatz	0	1		Müller	Jürgen	Verwaltungsbeamter		
CSU	Ersatz	0	1		Ott	Dietmar	Beamter		
Die Grünen	x	1	3		Hofmann	Jutta	Lohnbuchhalterin		

Kommunalwahl am Sonntag, 15. März 2020
Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat

Gruppe	Listen-Kandidatur (sofern nicht anders angegeben)	Position auf Stimm-zettel	Nennungen	Akademischer Grad	Familienname	Vornamen	Beruf	Ehrenamt	Ortsteil*
Die Grünen	x	2	3		Göttfert	Sebastian	Selbständiger Betreiber Seniorentagespflege		Ickelheim
Die Grünen	x	3	3		Hossnofsky	Lydia	Selbständige Buchhändlerin		
Die Grünen	x	4	3		Schmidt	Artur	Schreiner		
Die Grünen	x	5	3		Bruckert	Annemarie	Studentin		
Die Grünen	x	6	3		Berkus	Marion	Steuerberaterin		
Die Grünen	x	7	3	Dr. med.	Lorz	Ute	Ärztin		
Die Grünen	x	8	3		Heinrich	Rudolf	Studiendirektor		
FW/FWG	x	1	1		Wild	Annette	Kaufm. Geschäftsführerin		
FW/FWG	x	2	1	Dipl.-Ing. (Univ.)	Eckardt	Wolfgang	Geschäftsführer	Altbürgermeister, Stadtratsmitglied, Kreisrat	
FW/FWG	x	3	1		Horst	Alexandra	Med. Fachangestellte	Dritte Bürgermeisterin, Stadtratsmitglied	
FW/FWG	x	4	1		Gurrath	Eberhard	Geschäftsführer	Stadtratsmitglied	
FW/FWG	x	5	1		Sappa-Stürmer	Jasmin	selbständige Rechtsanwältin		
FW/FWG	x	6	1		Stellwag	Martin	Werkleiter		
FW/FWG	x	7	1	Dr. med. dent.	Eckardt	Stefan	selbständiger Zahnarzt	Stadtratsmitglied, Kreisrat	
FW/FWG	x	8	1		Lutz	Peter	Verwaltungsfachwirt		
FW/FWG	x	9	1		Löscher	Ingrid	soziale Betreuungskraft		
FW/FWG	x	10	1		Horst	Sascha	Student		
FW/FWG	x	11	1		Kögler	Manuel	Buchhalter		
FW/FWG	x	12	1		Akyildiz	Gökhan	Gastronom		
FW/FWG	x	13	1		Sauer	Ulrich	Lagermeister	Feuerwehrkommandant	Oberntief
FW/FWG	x	14	1	Dipl.Verwaltungswirt (FH)	Springer	Markus	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)		
FW/FWG	x	15	1	Dipl.-Ing. (Univ.)	Keller	Stefanie	Architektin		
FW/FWG	x	16	1		Bartsch	Markus	Immobilienverwalter		
FW/FWG	x	17	1		Laue	Anica	Studentin		
FW/FWG	x	18	1		Knorr	Norbert	Kaufm. Angestellter		
FW/FWG	x	19	1	B.A.	Stierhof	Jan	Betriebswirt		
FW/FWG	x	20	1	M.A.	Stierhof	Tim	Betriebswirt		
FW/FWG	x	21	1		Emmer	Christopher	Elektromeister		
FW/FWG	x	22	1		Laue	Thomas	Diplom-Betriebswirt		
FW/FWG	x	23	1		Knoop	Michael	Fahrer		
FW/FWG	x	24	1		Wild	Stefan	Azubi		
FW/FWG	Ersatz	0	1		Löscher	Kai	Test Bench Operator		
FW/FWG	Ersatz	0	1		Wild	Thomas	Brauer		
FW/FWG	Ersatz	0	1		Zechmeister	Klaus	Grundschullehrer		
SPD	x	1	1		Göttfert	Siegfried	Fuhrunternehmer		
SPD	x	2	1		Detsch	Sabine	Übersetzerin		
SPD	x	3	1		Oberth	Matthias	Redakteur	Stadtratsmitglied	
SPD	x	4	1		Negendank	Petra	Krankengymnastin	Stadtratsmitglied	
SPD	x	5	1		Reichenberg	Ronald	Fachkrankenpfleger	Stadtratsmitglied, Kreisrat, Bezirksrat a.D.	
SPD	x	6	1		Dingfelder	Ismene	Projektmanagerin	Stadtratsmitglied, Kreisrätin a.D.	
SPD	x	7	1		Gröbel	Philipp	Ingenieur		
SPD	x	8	1		Horak	Ute	Dipl.Sozialpädagogin		
SPD	x	9	1		Özdil	Mikail	Elektrotechnikermeister		

Kommunalwahl am Sonntag, 15. März 2020
KandidatInnen und Kandidaten für den Stadtrat

Gruppe	Listen-Kandidatur (sofern nicht anders angegeben)	Position auf Stimm-zettel	Nennungen	Akademischer Grad	Familienname	Vornamen	Beruf	Ehrenamt	Ortsteil*
SPD	x	10	1		Toptas	Atiye	Angestellte		
SPD	x	11	1		Schüsterl	Gerhard	Rentner		
SPD	x	12	1		Lunz	Alessa	IT-System-Administratorin		
SPD	x	13	1		Bauer	Christian	Metallfachverarbeiter		
SPD	x	14	1		Dentzer	Claudia	Rentnerin		
SPD	x	15	1		Lunz	Thomas	Elektromeister		
SPD	x	16	1		Borg-Rogowski	Angelika	Angestellte		
SPD	x	17	1		Fertinger	Don	Rentner		
SPD	x	18	1		Ziegler	Monika	Versicherungsangestellte		
SPD	x	19	1		Beuschel	Frank	Angestellter		
SPD	x	20	1		Bauer	Hannelore	Betreuungskraft		
SPD	x	21	1		Kandert	Kirsten	Rentnerin		
SPD	x	22	1		Frank	Gunther	Umwelttechniker		
SPD	x	23	1		Rohr	Waltraud	Diplom-Biologin		
SPD	x	24	1	Dipl.Ing.	Borg	Arne	Geschäftsführer		
Liste Land	x	1	1		Städtler	Silke	Fachlehrerin	Ortsteilbeauftragte	Külsheim
Liste Land	x	2	1		Wattenbach	Hans	Vertriebsinnendienst		Ickelheim
Liste Land	x	3	1		Schalt	Reiner	Techn. Angestellter		Lenkersheim
Liste Land	x	4	1		Branz	Martin	Verkaufsleiter Bayern		Ickelheim
Liste Land	x	5	1		Lederer	Michael	Verkäufer Großhandel	Ortsbeirat	Wiebelsheim
Liste Land	x	6	1		Wolf	Matthias	Bankkaufmann		Oberntief
Liste Land	x	7	1		Geißendörfer	Bernd	Landwirt	Feuerwehrkommandant	Berolzheim
Liste Land	x	8	1		Weinmann	Wolfgang	Diplom-Agrarwirt		Külsheim
Liste Land	x	9	1		Goller	Volker	Agrar-Betriebswirt	Ortsbeirat	Ickelheim
Liste Land	x	10	1		Müller	Herbert	Landwirt	Ortsbeirat	Humprechtsau
Liste Land	x	11	1		Weik	Bernd	Landwirt		Erkenbrechtshofen
Liste Land	x	12	1		Vietze	Sven	Maurer		Wiebelsheim
Liste Land	x	13	1		Gößwein	Manfred	Maschinenschlosser i.R.	Feldgeschworener	
Liste Land	x	14	1		Scheitacker	Armin	Techniker für Landbau		Külsheim
Liste Land	x	15	1		Schöpf	Florian	Schreinermeister		Ickelheim
Liste Land	x	16	1		Müller	Roland	Landwirtschaftsmeister		Berolzheim
Liste Land	x	17	1		Popp	Markus	Konstrukteur		Oberntief
Liste Land	x	18	1		Dehner	Stefan	Anlagenmechaniker		Unterntief
Liste Land	x	19	1		Kretschmer	Thomas	Landwirtschaftsmeister		Humprechtsau
Liste Land	x	20	1		Betz	Jürgen	Verwaltungsfachangestellter	Ortsteilbeauftragter	Rüdisbronn
Liste Land	x	21	1		Albig	Dieter	Selbst. Zimmerermeister	Ortsbeirat	Külsheim
Liste Land	x	22	1		Eigner	Thomas	Land- und Gastwirt	Feldgeschworener	Rüdisbronn
Liste Land	x	23	1		Eisenreich	Richard	Maschinenschlosser i.R.		
Liste Land	x	24	1		Gärtner	Stefanie	Zahnmed. Verwaltungsassistentin (ZMV)		Lenkersheim
Liste Land	Ersatz	0	1		Geuder	Thomas	Landwirt	Ortsbeirat	Berolzheim
Liste Land	Ersatz	0	1		Rabenstein	Heidi	Meisterin Hauswirtschaft		Ickelheim
Liste Land	Ersatz	0	1		Stellwag	Lina	Masseurin		Lenkersheim
WiR	x	1	1		Heckel	Jürgen	Selbst. Fotografenmeister	Stadtratsmitglied, Ortsteilbeauftragter	nicht genannt

Kommunalwahl am Sonntag, 15. März 2020
Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat

Gruppe	Listen-Kandidatur (sofern nicht anders angegeben)	Position auf Stimm-zettel	Nennungen	Akademischer Grad	Familienname	Vornamen	Beruf	Ehrenamt	Ortsteil*
WiR	x	2	1	Dipl.Hdl.Univ.	Meier	Rainer	Studiendirektor		nicht genannt
WiR	x	3	1		Löblein	Erika	Hauswirtschafterin	Ortsbeirätin	nicht genannt
WiR	x	4	1		Koslowski	Gerhard	Kaufmann i.R.	Stadtratsmitglied, Ortsbeirat	nicht genannt
WiR	x	5	1		Flory	Mathias	Agrarbetriebswirt		nicht genannt
WiR	x	6	1		Schäfer	Florian	Großhandelskaufmann		nicht genannt
WiR	x	7	1	Dr. med.	Stadler	Wolfgang	Internist und Radiologe	Stadtratsmitglied	nicht genannt
WiR	x	8	1		Hartung	Bianca	Staatl. gepr. Dorfhelferin		nicht genannt
WiR	x	9	1		Schneider	Ernst Werner	Betriebswirt		nicht genannt
WiR	x	10	1		Roth	Wolfgang	Abwassermeister		nicht genannt
WiR	x	11	1		Kazarow	Svetla	Zahnärztin		nicht genannt
WiR	x	12	1		Beigel	Werner	Maler und Lackierer		nicht genannt
WiR	x	13	1		Finzel-Dorn	Christine	Betriebswirtin		nicht genannt
WiR	x	14	1	Dr.	Heckel	Isabel	Tierärztin		nicht genannt
WiR	x	15	1		Stahl	Maximilian	Rentner		nicht genannt
WiR	x	16	1		Wolf	Susanne	Ergotherapeutin		nicht genannt
WiR	x	17	1		Möller	Marc	Physiotherapeut		nicht genannt
WiR	x	18	1		Pissors	Michael	Elektriker		nicht genannt
WiR	x	19	1		Spinelli	Antonio	Sales-Manager		nicht genannt
WiR	x	20	1	Dr.	Dippon	Marcus	Facharzt f. Allgemeinmedizin		nicht genannt
WiR	x	21	1		Walter	Alexander	Konstrukteur		nicht genannt
WiR	x	22	1		Schulenburg	Detlef	Rentner		nicht genannt
WiR	x	23	1		Deininger	Maria-Magdalena	Gastwirtin		nicht genannt
WiR	x	24	1	Dr.	Bulitta	Benno	Dipl.-Volkswirt		nicht genannt
WiR	Ersatz	0	1		Harrer	Annette	Rentnerin		nicht genannt
WiR	Ersatz	0	1	Dr.	Schmidt	Horst Werner	Rentner		nicht genannt
WiR	Ersatz	0	1	B.A.	Schneider	Marco	Selbst. Gastronom		nicht genannt

* wenn nicht anders angegeben: wohnhaft im Stadtgebiet Bad Windsheim

Ausbildungsmesse am 27. und 28. März im KKC - Wir sind dabei!

Zum nächsten **Ausbildungsstart (September 2021)** bietet die Stadtverwaltung als Kommune wieder einen Ausbildungsplatz an. Auszubildende zur/ zum Verwaltungsfachangestellten lernen in ihrer dreijährigen Ausbildungszeit Theorie und Praxis eines abwechslungsreichen Berufes in der Kommunalverwaltung kennen.

Die Ausbildung bietet fundiertes Wissen im Verwaltungsrecht und Perspektiven für eine Weiterbildung. Absolventen können in der öffentlichen Verwaltung vielseitig eingesetzt werden. Je nach persönlichen Fähigkeiten und Interessen können sich unsere Auszubildenden in einzelne Fachbereiche vertieft einarbeiten.

Diese Verwaltungsbereiche im Bad Windsheimer Rathaus lernen unsere Azubis kennen:

- **Einwohnermeldeamt** – stellt z. B. Pässe aus
- **Soziale Angelegenheiten** – dort kann man z. B. Rente, Sozialhilfe und einen Schwerbehinderten-Ausweis beantragen
- **Personalverwaltung** – organisiert z. B. Bewerbungsgespräche und beantwortet Fragen zu Stellenausschreibungen
- **Örtliche Straßenverkehrsbehörde** – kümmert sich z. B. um Straßen-Sperrungen bei Baustellen
- **Kommunale Verkehrsüberwachung** – prüft, ob Autofahrer richtig parken
- **Bauverwaltung** – bearbeitet u. a. Bauanträge, z. B. für Einfamilienhäuser
- **Hochbauamt** – kümmert sich um städtische Baustellen, z. B. den Neubau der Hermann-Delp-Turnhalle
- **Tiefbauamt** – organisiert z. B. Kanal- und Straßenbau-Maßnahmen
- **Kämmerei** – verwaltet die finanziellen Mittel der Kommune, die im städtischen Haushaltsplan festgelegt werden
- **Stadtkasse** – überprüft z. B. Zahlungsein- und -ausgänge
- **Steueramt** – prüft z. B., dass Hunde-, Grund- und Gewerbesteuer eingehen
- **Zweckverband Kurzentrum** – betreut vieles, was mit der Franken-Therme und der Natursole-Förderung zu tun hat
- **Kurquellen GmbH Bad Windsheim** – verwaltet gemeinsam mit dem ortsansässigen Mineral- und Heilbrunnenbetrieb FRANKEN BRUNNEN die Trinkwasser-Quellen im Kurpark
- **Grundstücksverwaltung** – verkauft z. B. Bauplätze und vermietet städtische Gärten und Wohnungen

Diese und viele andere Aufgaben erfüllt die Stadtverwaltung Bad Windsheim. **Neugierig geworden? Dann informiere dich an unserem Informationsstand bei der Ausbildungsmesse am 27. und 28. März im Kur- und Kongress-Center.** Die Messe findet am **Freitag von 8 bis 15 Uhr** und am **Samstag von 10 bis 17 Uhr** statt.

Du kannst mit unseren Kolleg*innen und aktuellen Azubis persönlich ins Gespräch kommen und dir bei Ihnen Erfahrungen aus erster Hand einholen.

Wir suchen aufgeschlossene, unkomplizierte und zupackende junge Menschen, die Spaß am Umgang mit Menschen und Interesse am Vollzug von Rechtsvorschriften sowie am Gemeinwesen haben. Ein mittlerer Bildungsabschluss wird vorausgesetzt.

Wir freuen uns über deine aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des Abschlusszeugnisses oder Zeugniskopie des letzten Schuljahres.

Bewerbungen für den **Ausbildungsstart September 2021** benötigen wir spätestens bis zum **1. November 2020.**

Bitte sende diese an die Stadt Bad Windsheim, Personalverwaltung, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!